

Februar 2018 / 37 Jg. / Nr. 2

De Neftebacher

Neftenbach

Aesch

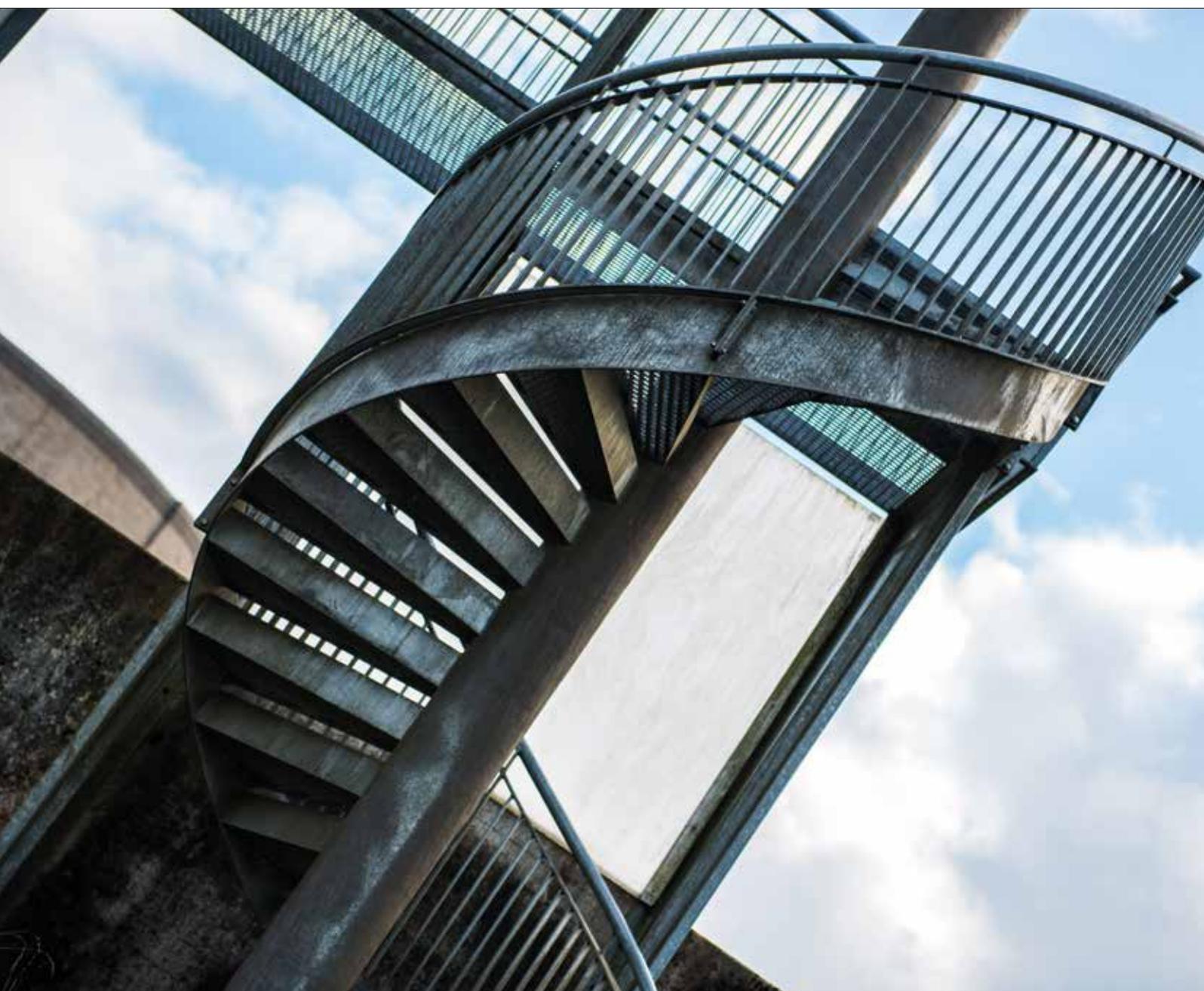
Hünikon

Riet



Gemeinde

Neftenbach
Mitteilungsblatt





 **Haustechnik AG**
Sanitär + Heizung
Reilstab

Aspstrasse 8 8472 Seuzach
052 335 26 70 reilstab-ag.ch

- Planung und Ausführung
- Badumbauten
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen und Service
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.





Bäder vom feinsten



**Einfach
überraschend**

Wir verwandeln Kundenwünsche
in Produkte und Services.

Ob beim Zahlen, Sparen, Finanzieren, Anlegen
oder Vorsorgen – wir richten unser Angebot
am Nutzen und Erfolg für unsere Kundinnen
und Kunden aus.

www.zuercherlandbank.ch

 **ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten



Gemeindepräsident Martin Huber hat das Wort...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Neftenbach, in der Tössallmend, in Aesch, Riet, Hünikon, in den Hueben und Höfen

In Kürze darf ich auf meine erste Amtsperiode als Gemeindepräsident zurück blicken. Es ist wie mit allen neuen Erfahrungen im Leben so, dass ich mir dank meiner eigenen praktischen Erfahrung ein präziseres Bild von dieser Aufgabe machen kann als zuvor. Der Einstieg war anspruchsvoll und die Lernkurve verlief in dieser (Lehr-) Zeit wohl steiler als bei einem routinierten Gemeindepräsidenten in seiner dritten Amtsperiode. Überrascht haben mich die Vielfalt und teilweise auch die Komplexität der Aufgabenbereiche einer Gemeindeverwaltung. Was wir als Bürgerin und Bürger wahrnehmen ist oft nur die berühmte Spitze des Eisberges. Gut zu wissen, dass wir fähige und verantwortungsvolle Fachleute auf der Gemeindeverwaltung haben, die den Milizpolitikern den Rücken frei halten, damit diese sich auf die strategischen Aufgaben konzentrieren können.

Zum Teil ist aber genau das noch ein Wunschenken. Es gibt Verwaltungsbereiche wie zum Beispiel das Ressort Soziales, welche ohne einen erheblichen operativen Einsatz des ressortzuständigen Gemeinderatsmitgliedes ungenügend umsorgt wären. Daher will der Gemeinderat diesem Umstand Rechnung tragen und angesichts der neuen Amtsperiode und der geplanten Aufgabenkonzentration unter dem neuen Ressortnamen „Gesellschaft“ eine Fachperson für die Gemeindeverwaltung gewinnen. Wie es der Name „Gesellschaft“ verrät, handelt es sich bei diesen Aufgaben ausschliesslich um Bedürfnisse von Menschen, die in unterschiedlicher Weise auf die Unterstützung ihrer Dorfgemeinschaft angewiesen sind. Dieses Schlüsselressort verdient also eine entsprechende Aufmerksamkeit und damit einhergehend eine personelle Verstärkung bei der Gemeindeverwaltung.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und allen Wintersportbegeisterten erholsame und vor allem unfallfreie Ferien.

Ihr Gemeindepräsident, Martin Huber martin.huber@neftenbach.ch

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus Behörden und Verwaltung 3
Schule 13
Informationen aus öffentlichen Einrichtungen 14
Kirchenleben 16
Dorfgeschichte 22
Dorf und Flur 23
Kleinanzeigen 24
Vereinsleben 25
Dorfkalender 31
Veranstaltungen 32
Notfallnummern/ Impressum/ Inserenten-Hinweise 35

Titelbild

Cläranlage Neftenbach

Fotografiert von: Natalia Frei

Entschuldigung:

In der Januarausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen. Wir haben in letzter Minute das Titelbild ausgetauscht, aber die Bildlegende nicht angepasst.

Titelbild „Winterimpression“ Ausgabe Januar 2018 wurde fotografiert von: Reto Braunschweiler



Beschlüsse des Gemeinderats

Gebührentarif mit Wirkung ab 1. Januar 2018

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 wurde die Gebührenverordnung erlassen, worin die Grundsätze der Gebührenerhebung geregelt werden. Die geschuldeten Gebühren hat der Gemeinderat in Anwendung von Art. 5 der Gebührenverordnung in einem Gebührentarif festgelegt. Moderat erhöht worden sind die Gebührenansätze der Einwohnerkontrolle in Anlehnung an die Empfehlung des Verbandes Zürcher Einwohnerkontrollen und der Preis für eine SBB-Tageskarte, welche neu CHF 46.00 (bisher CHF 44.00) kostet.

Koordination Mahlzeitendienst ab Februar bei der Gemeindeverwaltung

Maya Nafzger hat die Koordination des Mahlzeitendienstes Ende Januar der Gemeindeverwaltung übergeben, nachdem die Suche nach einer passenden Nachfolge auf privater Basis ergebnislos verlief.

Ab 5. Februar 2018 können bei der Gemeindeverwaltung für CHF 15.00 pro Mahlzeit Bestellungen gemacht werden.

Maya Nafzger gebührt für ihr jahrelanges Wirken im Interesse der einwandfreien Koordination des Mahlzeitendienstes ein herzliches Dankeschön.

Das Angebot des Mahlzeitendienstes richtet sich in erster Linie an AHV-Altersrentenberechtigte wie auch an kranke oder rekonvaleszente Personen jeden Alters, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Gemeinde Neftenbach haben.

Hannes Friess, Gemeindschreiber
Hannes.Friess@neftenbach.ch

Tempokontrolle beim Schulhaus Heerenweg

Die Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei vom 19. Dezember 2017 zwischen 9:15 und 11:15 Uhr innerorts auf der mit Tempo 60 km/h beschilderten Flaachtalstrasse Höhe Schulhaus Heerenweg in Fahrtrichtung Hünikon hat bei 164 Tempomessungen eine einzige Übertretungen ergeben. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit lag bei 69 km/h.

SBB-Tageskarten selber auf der Homepage reservieren

Die beiden bei der Gemeindeverwaltung erhältlichen SBB-Tageskarten kosten neu CHF 46.00 pro Karte. Der moderate Preisaufschlag von CHF 2.00 pro Karte steht im Zusammenhang mit dem Defizit von CHF 2'260.00 gemäss der letzten Abrechnungsperiode und den Beschaffungskosten für ein Softwaremodul, welches die direkte Reservation auf der Homepage www.neftenbach.ch erlaubt.

Gemeindestatistik

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl um 18 Personen auf 5'576 verringert.

Davon sind 825 Gemeindebürger, 4'093 übrige Schweizer und 658 Ausländer.

Nach Konfessionen:
reformiert 2'633, katholisch 1'053, übrige 1'890.

Es erfolgten 58 Geburten, 40 Eheschliessungen und 36 Todesfälle.

Der Einwohnerbestand nach dem massgebendem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff beträgt 5'524.

Jacqueline Taddio, Leiterin Einwohnerkontrolle
jacqueline.taddio@neftenbach.ch



freie schule
winterthur

**Bereit für die Sek A?
Wir fördern Ihr Kind.
Übergangsjahr, 6. Klasse
www.freischi.ch, 052 212 61 44**



Aus den Verhandlungen der Baukommission

Von Mitte bis Ende Dezember 2017 wurden folgende Baubewilligungen erteilt

Im ordentlichen Verfahren:

Knecht Immobilien AG Oberwil, Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen); Einbau 8 Wohnungen in Mühleturm mit Balkonen sowie zusätzliche offene Abstellplätze; Assek.-Nr. 218; Kat.-Nr. 2841; Mühleweg 1b, Neftenbach, Kernzone überkommunales Ortsbild.

Tétaz Raoul, Rötelstrasse 13, Neftenbach; Projektverfasser: Wespi Partner Architekten GmbH, 8413 Neftenbach; Umbau, Sanierung, Nutzungsänderung, Fassadenneugestaltung, Demontage Sprinkleranlage, neue Heizung; Assek.-Nr. 946; Kat.-Nr. 225; Tössallmendstrasse 2a, Neftenbach, Gewerbezone.

Scherrer Roman und Seraina, Rankstrasse 16, Neftenbach; Projektverfasser: Roman Scherrer GmbH, 8400 Winterthur; Umbau, Aufstockung EFH, Carport, Pool; Assek.-Nr. 1104; Kat.-Nr. 476; Haltenstrasse 16, Neftenbach, Wohnzone W2/30%.

Im Anzeige- und Meldeverfahren:

von Fellenberg Ralph und Gaby, Sonnhalde 15, 8121 Benglen; Projektverfasser: Dapp Polygraphische Produktionen, 8472 Seuzach; Reklameanlage Hundehalle; Assek.-Nr. 2164; Kat.-Nr. 4289; Karl-Bügler-Strasse 7, Neftenbach, Gewerbezone.

Park Jung Yong, Untere Breiten 8, Neftenbach; Dachflächenfenster, Gartengerätehaus; Assek.-Nr. 1944; Kat.-Nr. 3998; Untere Breiten 8, Neftenbach, Wohnzone W2/25%

Christian Häni, Sekretär Baukommission
christian.haeni@neftenbach.ch

Wir gratulieren

Die Einwohnerkontrolle und die Redaktion freuen sich, Ihnen traditions-gemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

80. Geburtstag

11.02.1938

Leuthold Margie
Winterthurstrasse 58, Neftenbach

15.02.1938

Landolt Kurt
Sonnhaldenstrasse 14, Neftenbach

87. Geburtstag

28.02.1931

Rietiker Susanne
Rötelstrasse 17, Neftenbach

91. Geburtstag

04.02.1927

Leuenberger Ida,
Alterszentrum Embrach, Embrach

94. Geburtstag

19.02.1924

Gebendinger Hans
Heimstätte Rämismühle, Rämismühle

Jacqueline Taddio, Einwohnerkontrolle
jacqueline.taddio@neftenbach.ch



"Auto Düнки ist der kompetente Partner für unsere Firmenwagen. Darauf stossen wir mit CHOPFAB an."

Jörg Schönberg,
Gründer Doppelleu Brauwerkstatt, Winterthur



Volkswagen

auto **dünki ag**
8413 Neftenbach
www.auto-duenki.ch



Die Gemeindeverwaltung gestaltet Ihre Zukunft - das Projekt Entwicklung Gemeindeverwaltung (EGV)

Die Selbstbeurteilung im ersten Halbjahr 2017 gemeinsam mit nahezu allen Mitarbeitenden der Gemeinde hat zu zahlreichen Verbesserungsmöglichkeiten und einer entsprechenden Bewertung durch den Gemeinderat geführt. Bei dieser Bewertung hat der Gemeinderat entschieden, die Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung grundsätzlich anzugehen. Er hat dafür fünf wegweisende Verbesserungsprojekte definiert. Über die ersten Ergebnisse im Verlaufe des 2017 haben wir Sie regelmässig an dieser Stelle orientiert.

2018 - Die weitere Entwicklung beginnt behutsam; lassen wir uns darauf ein!

Unter dem obigen Slogan haben wir uns in die Feiertage verabschiedet und anfangs Jahr die weiteren Schritte des Projektes eingeleitet. Bei diesen geht es nun darum, mit den Projektleitern Martin Huber, Gemeindepräsident, Hannes Friess, Gemeindefreiber und Florian Tuchschnid, Leiter Forst, die Projekte abschliessend zu organisieren und mit ihren Projektteams zu starten.

Es sind dies die Projekte:

- Strategische und operative Führung,
- Mitarbeiterförderung und Leistungsbeurteilung,
- Entwickeln von Führungs- und Verhaltensregeln,
- Verbesserungen im Arbeitsalltag der Verwaltungsabteilungen

Für die Führung und in der Gestaltung von Veränderungsprozessen ist erwiesen, dass dank dem verstandesmässigen und gefühlsmässigen Einbezug der Betroffenen rund 2,5-mal bessere Ergebnisse erzielt werden.

Betroffene zu Beteiligten machen - wir machen Ernst!

Wir haben den Gemeinderat und nahezu alle Mitarbeitenden für die Selbstbewertung eingebunden und damit wertvolle Erkenntnisse gewinnen sowie erfolgreiche Erfahrungen machen können. Diese möchten wir nun weiter nutzen und die Gemeinderäte und eine Anzahl Mitarbeitende an der Gestaltung der Projekte einbeziehen.

In Zahlen heisst das, dass sich ab dem 24. Januar 2018 zweiundzwanzig motivierte Persönlichkeiten an den Verbesserungen beteiligen und damit in der Entwicklung der Gemeindeverwaltung gemeinsam ergebnisorientierte und tragfähige Ergebnisse anstreben.

Gerne orientieren wir Sie weiterhin darüber!

Für Fragen zum Projekt „Entwicklung Gemeindeverwaltung“ (EGV) stehen Gemeindepräsident Martin Huber und der externe Projektleiter, Herr Urs Gassmann der Firma Urs Gassmann & Partner (u.gassmann@ebom.ch) zur Verfügung.

Neftenbach - die Gemeinde mit Weitsicht und Perspektiven
Ihr Gemeindepräsident
Martin Huber

TEAM 7

magnum Auszugstisch in
7 Holzarten und diversen Grössen.

wirz *natürlich* wohnen
WOHNIDEEN AUS MASSIVHOLZ

Wirz Wohnen AG • Tössalmend • 8413 Neftenbach
Telefon 052 3152751 • info@wirzwohnen.ch • www.wirzwohnen.ch



**Mittwoch, 28. Februar, 13:00 – 16:30 Uhr
Hauptsammelstelle Teggenberg**



Sonderabfall
Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt: Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdüner, Medikamente, Quecksilber, -Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).



Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

Am Mittwoch, 28. Februar 2018 macht das Sonderabfallmobil in Neftenbach Halt. Von 13:00 bis 16:30 Uhr kann die Bevölkerung bei der Hauptsammelstelle Teggenberg Sonderabfälle kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevölkerung ermöglicht ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Im vergangenen Jahr haben in Neftenbach insgesamt 108 Personen das Sonderabfallmobil besucht und total 1'230 Kilogramm Sonderabfälle auf den richtigen Entsorgungsweg geschickt.

Mobile Sonderabfallsammlungen

Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen an. Die Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Umfassende Informationen rund ums Thema Sonderabfall und alle Zürcher Sammeltermine sind abrufbar unter:

www.sonderabfall.zh.ch

Abfalltelefon der Gemeinde: Tel. 052 315 43 62

Weitere Auskünfte beim Kanton:

Brigitte Fischer, Projektleiterin Abt. Abfallwirtschaft und Betriebe, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Tel. 043 259 32 49, e-mail: brigitte.fischer@bd.zh.ch

Was sind Sonderabfälle?

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdüner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art

Wohin mit den Sonderabfällen?

Das Entsorgungsangebot des Kantons Zürich basiert auf drei Säulen:

1. Zurück zum Handel: Grundsätzlich gilt die Regel, wo ein Produkt gekauft wird, kann der daraus entstandene Sonderabfall entsorgt werden. Hersteller und Handel sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle von privaten Endverbrauchern zurückzunehmen.
2. Sonderabfallmobil: Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr kann an den Sammelaktionen in den Gemeinden abgegeben werden.
3. Kantonale Sonderabfallsammelstelle im Hagenholz, Zürich-Oerlikon: Nimmt Sonderabfälle montags bis freitags, 7:00 bis 17:00 Uhr entgegen.

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Für diese Sammlung steht bei der Hauptsammelstelle Teggenberg Sammelbehälter zur Verfügung. Das Sonderabfallmobil nimmt als Platzgründen kein Altöl entgegen.

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Weit über 90% der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrrichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6% nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben.

Wer finanziert die Sonderabfallentsorgung?

Kanton und Gemeinden finanzieren das Sonderabfallmobil und die Kantonale Sonderabfallsammelstelle über den Fonds zur Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen aus Haushalten (Sonderabfallabgabefonds). Diesen Fonds speisen die Gemeinden aus ihrer Abfallrechnung mit einer jährlichen pro-Kopf-Abgabe von aktuell CHF 0.95.



Rückblick Wasserversorgung Neftenbach 2017

Wasserqualität

Beprobungen:

Das Kantonale Labor hat im Auftrag der Wasserversorgung Neftenbach zur Sicherung der Trinkwasserqualität 6-mal in jeder Druckzone das Trinkwasser beprobt. Sämtliche Proben entsprachen den an Trinkwasser gestellten Anforderungen. Einziger Wehrmutstropfen war die ungenügende Qualität der Quelfassung der öffentlichen Brunnen in Hünikon. Die Keimzahlen in den beprobten Parametern fiel knapp zu hoch aus, was uns dazu veranlasste die Brunnen mit „kein Trinkwasser“ zu kennzeichnen. Die Ursachen hierfür werden abgeklärt und behoben.

Behandlung des Wassers:

Zusätzlich zu den Beprobungen wird zur Qualitätsüberwachung und zur Qualitätssicherung das Neftenbacher Quellwasser mittels UV-Anlagen behandelt.

Chemische Parameter

Gesamthärte: Sie liegt zwischen 35 und 43 französische Härtegraden. Das Wasser wird somit als sehr hart bezeichnet. Beim Trinkwasser der Stadtwerke Winterthur liegt der Wert bei 28.5 französischer Härte. Dieses Trinkwasser versorgt die Zone „Neftenbach Dorf“ während den Sommermonaten zu einem grossen Teil.

Nitrat je nach Untersuchungsstandort: Quellwasser 11.7 mg/l, Grundwasser 7.1 mg/l. Von der Lebensmittelverordnung werden als Zielwert 25 mg/l angegeben, der Toleranzwert liegt bei 40 mg/l.

Herkunft des Wassers

Aufgrund der trockenen Witterung musste von Juni bis November mehr Trinkwasser von unseren Partnerbetrieben hinzugekauft werden, als eigenes Trinkwasser beschafft werden konnte. Die Gesamtwerte für das Jahr 2017 sind wie folgt:

Quellwasserertrag	200'000 m ³	54.7 %
Grundwasserförderung Hofstetten	22'000 m ³	6.0 %
Bezug von Pfungen	31'000 m ³	8.5 %
Bezug von Winterthur	111'000 m ³	30.5 %
Bezug von Buch a. I.	1'000 m ³	0.3 %
Wasserverbrauch Total	365'000 m ³	100.0 %

Tarifordnung

Mit der Änderung der Tarifordnung per 3. November 2017 traten folgende Gebühren in Kraft:

Art. 3.2 Die jährliche Grundgebühr pro Wassermesser mit einem Durchmesser von 1" beträgt CHF 130,00 und pro Wasserzähler mit einem Durchmesser über 1" CHF 420.00

Art. 3.3 Der Mengenpreis beträgt neu CHF 1.80 (exkl. MwSt.) pro Kubikmeter Wasser.

Wassergewinnung

An zwei Quelfassungen konnten mit technischen Massnahmen die Quelleitungen optimiert werden, sodass die Qualität erhöht und die Verwurf Menge drastisch gesenkt werden konnte. Grund war eine ungenügende Bauqualität und eine vorzeitige Korrosion des Werkstoffes.



Die Brunnenstube Nr. 8 mit der Quelleitung in der Nähe der Eichliwaldhütte konnte optimiert werden.

Zusammenschluss WV Neftenbach – WV Buch a. I.

Da sämtliche Wasserversorgungen mit einem zweiten Standbein abzusichern sind, trat die Wasserversorgung Buch a. I. an uns heran, um unsere beiden Versorgungen zusammenzuschliessen. Die kurze Distanz der Transportleitung, den geringen Höhen-Unterschied und unsere bereits bestehende Verbindung mit den Stadtwerken Winterthur, sprach für diese Lösung. Für die Wasserversorgung Neftenbach kommt hinzu, dass Buch a. I. rund 6 m³ pro Stunde kontinuierlich an unserem höchsten Punkt einspeisen kann. Dies hat hydraulische und energetische Vorteile gegenüber unseren anderen Versorgungspartnern.

Der Zusammenschluss beinhaltete folgende Arbeiten:

- Leitungsbau Bebikon – Reservoir Kehlhof
- Erneuerung Stromkabel zu Reservoir Kehlhof
- Pumpeneinbau in Reservoir Kehlhof für die Noteinspeisung in die Wasserversorgung Buch a. I.
- Zusammenschluss der beiden Leitsystemen der jeweiligen Wasserversorgung.



Sanierung Reservoir Kehlhof

Mit dem oben erwähnten Zusammenschluss wurden folgende Arbeiten im Reservoir durch Werner Graf ausgeführt:

- Ersatz sämtlicher Grauguss-Verrohrungen durch rostfreien Chromstahl
 - Ersatz der Eternit-Einlaufleitung
 - Ersatz sämtlicher Klappen und Schieber
 - Verbesserte Leitungsführung beim Überlauf
 - Behebung verschiedener Alterungs-Schäden in den Kammern
 - Steuertechnische Erneuerung durch die Firma Rittmeyer
- Die Sanierung des Reservoirs wird Ende Februar mit einem neuen Farbanstrich abgeschlossen

Wasserverteilung

Grundsätzlich wird heute von einer Lebenserwartung bei erdverlegten Trinkwasserleitungen von 50 Jahren ausgegangen. Das heisst, dass jährlich rund 2% der Leitungen ersetzt werden müssen. Dies entspricht einer Leitungslänge von 1'300 Metern. Dieses Jahr konnten wir folgende Leitungen erneuern:

- Axpo Unterwerk Riet – Siedlung „im guete Riet“, Ersatz der alten Eternit Leitung mit Jahrgang 1965
- Zeughausstrasse- Schaffhausenstrasse Aesch: Leitungsumlegung mit optimiertem Leitungsverlauf und einer Dimensionsanpassung

Neben undichten Schiebern und Klappen konnten wir noch den Hydranten im Unterwerk der Axpo in Riet zurückbauen und eine rund 80 Meter lange Stumpenleitung ausser Betrieb nehmen. Die Durchspülung war in dieser Leitung nicht gewährleistet.

Wasserverlust

Durch die jährlichen Wasserverlustanalysen von jeweils einem Drittel des ganzen Wasserversorgungsnetzes und den anschliessenden Reparaturarbeiten konnte in den letzten Jahren der Wasserverlust auf 6% gesenkt werden. Durch die stetige Investitionen in unser Leitungsnetz, gab es im 2017 nur gerade zwei Leitungsbrüche, wovon ein Schaden bei einer privaten Leitung auftrat.

Wasserzähler

Der Fokus lag bei den Wasserzählern auf dem Ersatz sämtlicher Reservoir-Wasserzähler. Diese über 20 Jahre alten Zähler massen nur noch ungenau, was die tägliche Kontrolle und einen aussagekräftigen Vergleich nur noch schwer zulies.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Reto Grob, Brunnenmeister,
Tel. 052 315 43 62, reto.grob@neftenbach.ch

IHR HAUSTECHNIK-PROFI AUS DER REGION!

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG
GEWERBESTRASSE 6 TEL 052 242 82 00
8404 WINTERTHUR WWW.STAEHLI-HAUSTECHNIK.CH



Integration – ein Erfahrungsbericht

Seit fast 3 Jahren hat die Gemeinde Neftenbach eine Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle für Integration und ist damit ein Rädchen im kantonalen Integrationsprogramm KIP. Zeit um Rückschau zu halten.

Integration ist eine sehr vielschichtige Aufgabe. Die Unterschiede zwischen einer Familie aus Deutschland und einer Flüchtlingsfamilie aus Eritrea sind riesig, aber unser Ziel soll es sein, beiden die Integration zu erleichtern. Die Gemeinde Neftenbach bietet vielfältige Angebote zur Integration, letztendlich können wir aber nur Hilfestellungen bieten, die Leute müssen sich selber integrieren.

Bei Zuziehenden aus unseren Nachbarländern reicht es oft ihnen zu sagen, was bei uns wie funktioniert und was man besser nicht macht, wie zum Beispiel Rasenmähen während die Nachbarn Mittagessen.

Integration durch Sport und Vereine ist sicher eine der erfolgreichsten und günstigsten Varianten und unsere Vereine leisten mit ihrer offenen und toleranten Haltung tolle Unterstützung. Dies zeigte sich im Gewinn des Preises „Verein des Jahres“ für den Fussballclub Neftenbach, welcher auch bei der Integration hervorragende Arbeit leistet.



Kommt jemand aus einem anderen Sprachraum ist die Sprache ein wichtiges Thema. Da braucht es ganz unterschiedliche Angebote. Die spanische Ingenieurin wird dabei meist zusätzlich vom Arbeitgeber unterstützt, während dies bei einer bildungsfernen Person aus einem anderen Kulturbereich einen ganz anderen Ansatz erfordert.



Bei Familien muss zuerst einmal das Vertrauen aufgebaut werden, dass auch wir nur das Beste für ihre Kinder wollen. Da verfügen wir über ein sehr gutes Unterstützungsprogramm und einen ebenso guten Ruf, so dass sie mittlerweile von sich aus fragen wann ihr Kind in die Spielgruppe darf. Wir leisten diese Unterstützung, um den Kindern einen möglichst reibungslosen Übergang in den Kindergarten und die Schule zu ermöglichen. Kinder, welche mit Defiziten im Kindergarten starten, schleppen diese oft während der ganzen Schulzeit mit.



Wichtige Personen in der Familie sind die Mütter. Diese heissen wir speziell willkommen im Café International. Dieser Ort soll fremdsprachigen Frauen ermöglichen sich zu vernetzen und auszutauschen und natürlich auch Deutsch zu sprechen.

invitation
دعوة
معان شوع
convite
Herzliche
EINLADUNG ins
CAFÉ INTERNATIONAL
undangan
請帖
Begegnung für Frauen
aller Kulturen und Religionen
mit oder ohne Kinder.
Wir wollen zusammen schwatzen, Deutsch lernen,
spielen und vieles mehr.
Jeden Dienstag
9:00 - 11:00
Adresse:
Jugendtreff InPoint,
Seuzachstr. 31, Neftenbach
beim Schwimmbad
Wir freuen uns auf alle!!!
Das Helfer-Team „Café International“



Erfreulicherweise können wir damit bereits viele fremdsprachige Frauen ausserhalb des Flüchtlingsbereichs ansprechen, welche froh sind sich austauschen zu können. Wir arbeiten mit dem „Femme Tisch“ vom roten Kreuz zusammen, wo interessierende Themen mit Fachleuten besprochen werden können, wie am 16. Januar das Thema „zweispachig erziehen“. Alle Frauen die gerne Frauen und Kinder aus anderen Ländern und Religionen treffen sind herzlich eingeladen, **jeden Dienstag von 9:00 – 11:00 Uhr im INpoint**. Natürlich sind wir sehr froh, wenn Sie fremdsprachige Frauen auf das Angebot aufmerksam machen und gleich selbst mit ihnen vorbeikommen, der direkte Kontakt hilft am meisten die Schwelle zu überwinden.

Integration heisst aber auch im Arbeitsmarkt ankommen, vor allem, wenn man die erschreckend hohen Zahlen von Flüchtlingen in der Sozialhilfe sieht. In Neftenbach sind wir in der glücklichen Lage in engem Kontakt mit dem Gewerbeverband zu stehen und uns das lokale Gewerbe mit Ausbildungsplätzen unterstützt. Wir stehen den Gewerblern tatkräftig zur Seite, wenn es um die Unterstützung in administrativen Belangen geht. Da wäre es sicher hilfreich, wenn vom Kanton der administrative Aufwand für Kleingewerbler reduziert werden könnte, sind wir doch das klassische KMU Land.



Integrationsvermittler sind immer auch Botschafter und Brückenbauer. Im Flüchtlingsbereich dürfen wir auf ein Freiwilligenteam zählen, welches tolle Arbeit leistet und bei Alltagsorgen beratend zur Seite steht. Oft sind es nicht die grossen Probleme sondern kleine und alltägliche Dinge, die einfach bewältigt werden können, wenn man weiss wie.

Integration geschieht nicht nur von der Gemeinde aus. Wir sind nur erfolgreich unterwegs dank all den Personen, welche dies ermöglichen, sei es in der Krabbelgruppe, der Spielgruppe, der Schule, den Kirchen, den Freiwilligen, den Sportvereinen oder eben auch den Firmen, welche die Leute erfolgreich in unsere Umgebung einführen. Dafür danke ich allen ganz herzlich, auch denen, die in der Aufzählung fehlen.

Urs Wuffli
Sozialvorstand

Rotkreuz-Fahrdienst

Der Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) hilft Menschen mit eingeschränkter Mobilität, ihre Unabhängigkeit und Lebensqualität zu bewahren.

Vor allem behinderte Menschen, Kranke und Senioren sind oft in ihrer Mobilität eingeschränkt. Der Weg zum Arzt oder in die Therapie kann beschwerlich, allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen plötzlich unmöglich sein.

Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung stehen? In genau solchen Fällen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt.

- Sind Sie alleine nicht mehr mobil?
- Haben Sie einen Arzttermin, müssen Sie zur Therapie oder ins Spital?
- Steht Ihnen keine Begleitperson zur Verfügung?
- Wünschen Sie eine persönliche Betreuung?

Unsere Rotkreuz-Fahrerinnen und -Fahrer holen Sie zu Hause ab, helfen Ihnen auf Wunsch beim Ein- und Aussteigen, begleiten Sie zu Ihrem Termin und fahren Sie auch wieder heim. Sie reservieren die Fahrt mindestens drei Arbeitstage im Voraus beim Rotkreuzfahrdienst für die Gemeinden Pfungen, Dättlikon und Neftenbach

Frau Sandra Schmid, Koordinatorin
Tel. 079 890 15 33

montags, mittwochs, freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Eine FahrerIn oder ein Fahrer holt Sie zu Hause ab, fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrerinnen und Fahrer begleiten Sie auf Wunsch gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten der FahrerIn oder des Fahrers bezahlen Sie lediglich eine Kilometerentschädigung (in bar). Für eine Begleitperson ist die Fahrt unentgeltlich.

(Quelle: SRK Zürich)

Machen Sie beim Fahrdienst mit!

Für den Rotkreuzfahrdienst der Gemeinden Pfungen, Dättlikon und Neftenbach suchen wir freiwillige Fahrerinnen und Fahrer.

Besitzen Sie ein Auto, sind Sie kontaktfreudig und haben Sie etwas freie Zeit? Dann engagieren Sie sich doch in unserem Team! Wir koordinieren Ihre Einsätze. Während der Fahrten sind Sie und Ihr Fahrzeug versichert. In einem Grundkurs werden Sie auf Ihre Aufgaben vorbereitet und zur Deckung Ihrer Kosten erhalten Sie eine Kilometerentschädigung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme mit unserer Koordinatorin Sandra Schmid (Kontakt Daten siehe oben).
Gemeinderat Neftenbach



Forstbetrieb Neftenbach

Sturmschäden durch «Burglind» vom 3. Januar 2018

Der Wintersturm Burglind vom 3. Januar hat Schäden im Wald angerichtet. Im ganzen Kanton sind Streuschäden, vereinzelt auch Flächenschäden aufgetreten. Besonders betroffen sind die Regionen Rafzer Feld, Weinland und das Knonauer Amt. Es wird zurzeit von einer Schadholzmenge ausgegangen, welche rund 1/3 bis 1/2 einer jährlichen Nutzung im Kanton entspricht (durchschnittliche Nutzung im Kanton Zürich der letzten 10 Jahre: 400'000 m³/Jahr). Insgesamt ist der Zürcher Wald „mit einem blauen Auge“ davongekommen, obwohl die Schäden lokal beträchtlich sind (örtlich bis zu einer 3 – 4-fachen Jahresnutzung).

Nach ersten Schätzungen sind in der Gemeinde Neftenbach rund 600 m³ Holz dem Sturm zum Opfer gefallen. Dies entspricht in etwa 1/8 einer Jahresnutzung. Verglichen mit anderen Regionen wurde die Gemeinde daher von grossflächigen Waldschäden verschont. Hauptsächlich betroffen ist die Rottanne (Fichte), welche mit ihren Flachwurzeln über eine mässige Bodenverankerung verfügt. Vielerorts sind auch bereits mit Fäulnis befallene oder stark beschädigte Bäume umgestürzt.

In einem ersten Durchgang wurden die Sturmschäden in Neftenbach durch den Forstbetrieb Neftenbach aufgenommen und die geschädigten Waldbesitzer informiert. Wo möglich wurden die Waldstrassen freigesägt und das Sturmholz weggeräumt. Der nächste Schritt besteht darin, die Sturmschäden koordiniert aufzuarbeiten und das Holz entsprechend seiner Qualität zu vermarkten.

Das Aufarbeiten der im ganzen Waldgebiet verstreuten Sturmschäden ist sehr zeitintensiv und bei Einzelbäumen auch selten kostendeckend. Da bei Sturmholz oft eine Holzschädigung in der Stammpartie vorliegt, ist der Anteil an minderwertigen



Sortimenten (Energieholz) grösser, als bei einer gezielten Fällung des Baumes. Der Grossteil des Holzes kann jedoch meist immer noch als Stammholz genutzt und an eine Sägerei verkauft werden.

Bei den Aufräumarbeiten kann es vorkommen, dass gewisse Waldstrassen zur Sicherheit für die Waldbesucher gesperrt und erst nach Beendigung der Aufräumarbeiten wieder geöffnet werden. Wir bitten Sie daher, diese Signalisationen oder Absperrungen zu beachten und keinesfalls gesperrte Waldstrassen zu betreten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Forstbetrieb Neftenbach



Einsteigen und sich zu Hause fühlen

NISSAN
Embrach

NISSAN-Partner
fürs Zürcher
Unterland

Garage Kolb AG
8424 Embrach
044 865 02 44
garagekolb.ch





Musikalische Grundausbildung für die 1.- und 2.-Klässler anstatt Flötenunterricht

Im Rahmen der Blockzeiten besuchen alle 1.-Klässler wöchentlich während einer Lektion die Musikalische Grundausbildung (MGA). Dieser Unterricht findet in Halbklassen statt und wird durch eine Fachlehrperson der Jugendmusikschule Winterthur unterrichtet. Spielerisches Erleben, aktives Tun und die Freude an der Musik stehen dabei im Vordergrund. Die Kinder werden in diesen Musiklektionen auf verschiedenen Ebenen musikalisch und sozial gefördert. Durch Bewegen und Musizieren mit Orff-Instrumenten, beim Singen und in der Instrumentenkunde werden musikalische Elemente auf kindgerechte Art vermittelt. Die musikalische Grundausbildung ist für die Eltern kostenlos.

Für Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse bietet die Schule Neftenbach seit vielen Jahren einen freiwilligen Flötenunterricht an, der wenn möglich im Rahmen des Blockstundenplans durchgeführt wird. Bedingt durch die Reduktion der Halbklassenlektionen erwies sich die Einbindung des Flötenunterrichts in den Blockstundenplan im laufenden Schuljahr als schwierig. Aus Sicht der Fachleute gilt die Blockflöte längst nicht mehr als geeignetstes Einstiegsinstrument. Nur noch wenige Fachlehrpersonen sind zudem bereit, sich als Flötenlehrperson anstellen zu lassen.

Aus diesen Gründen hat die Schulpflege auf Empfehlung der Schulleitung entschieden, ab Schuljahr 2018/19 anstelle des Flötenunterrichts auch in der 2. Klasse musikalische Grundausbildung durch Fachlehrpersonen der Jugendmusikschule Winterthur anzubieten. Dies hat folgende Konsequenzen:

- alle Kinder der 1. und 2. Klasse kommen in den Genuss einer breiten und professionellen Basisausbildung
- die musikalische Grundausbildung ist Bestandteil des Unterrichts, jedoch nicht obligatorisch (bei Abmeldungen besteht kein Anspruch auf Betreuung anderer Art während der MGA-Lektion)
- die Kinder haben an drei Nachmittagen Unterricht

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Lösung den Kindern eine gute Basis in der musikalischen Bildung mitgeben können. Blockflötenunterricht gehört zum Angebot der Jugendmusikschule Winterthur. Schülerinnen und Schüler, welche bei diesem Instrument bleiben möchten, haben diese Möglichkeit also weiterhin.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren engagierten Flötenlehrerinnen.

Doris Braun
Schulleitung



Ihr Immobilienmakler für Neftenbach

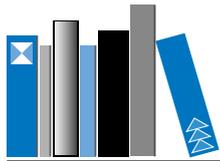
Gerne unterstütze ich Sie bei der Veräusserung und allen anderen Fragen rund um Ihre Immobilie. Ich freue mich auf Sie.

Roman Steiger, Immobilienmakler, Betriebsökonom FH
RE/MAX Winterthur, Katharina Sulzer-Platz 4, 8400 Winterthur
M +41 79 810 63 72, G +41 52 264 50 50, roman.steiger@remax.ch



Meine Immobilie. Mein Zuhause.





Bibliothek Neftenbach

Unsere nächsten Veranstaltungen



Buchstart:

Montag, 5. Februar 2018
10:00 - 10:30 Uhr
Reime, Geschichten und Bewegungsspiele für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder von 2 - 4 Jahren



Gschichtezyt:

Mittwoch, 28. Februar 2018
jeweils 16:30 - 17:00 Uhr
für Kinder von 4 - 7 Jahren



Spielabend:

Freitag, 2. Februar 2018
Freitag, 2. März 2018
jeweils 19:00 - 22:00 Uhr
für Erwachsene

Ausleihrekord

Mit total 46'436 Ausleihen verzeichneten wir im 2017 bereits wieder einen neuen Rekord!
Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Helfen Sie mit, weiterhin eine attraktive Bibliothek im Dorf zu haben, indem Sie unser Angebot nutzen. Als Kunde haben Sie übrigens auch automatisch die Möglichkeit von unserem digitalen Medienangebot bei www.dibio.ch Gebrauch zu machen.

Öffnungszeiten während der Sportferien:

Montag, 5. Februar 2018	15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch, 7. Februar 2018	15:00 – 19:00 Uhr
Montag, 12. Februar 2018	15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch, 14. Februar 2018	15:00 – 19:00 Uhr
Fasnachtsmontag, 19. Februar 2018	geschlossen

Weitere Informationen und Daten von Veranstaltungen auf www.bibliothek-neftenbach.ch und in der Bibliothek.

Dog-Plauschturnier

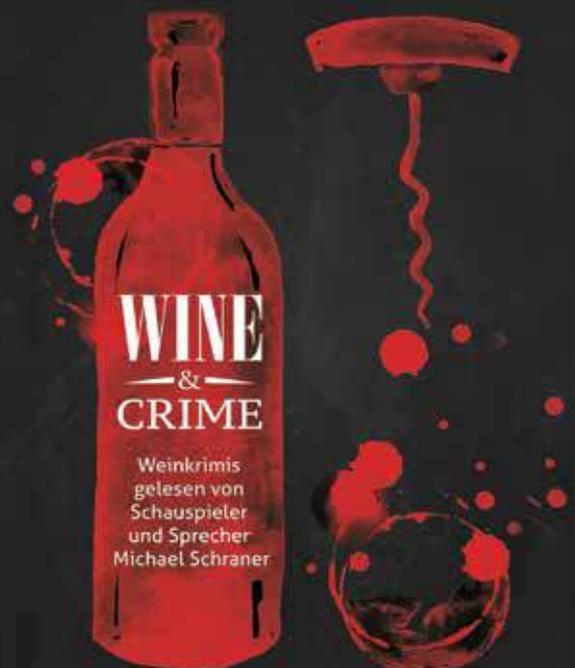
Am 13. Januar 2018 fand nun bereits zum 7. Mal das beliebte Dog-Plauschturnier unter der fachkundigen Leitung von Carlos Wehrli statt. In einer familiären Stimmung wurden mehrere Runden gespielt bis am Schluss das Siegerteam mit dem Namen „Susi & Strolch“ feststand. In den geselligen Pausen konnte man sich mit feinen Kuchen, Gipfeli und Getränk stärken. Aufgrund der grossen Nachfrage wird der Anlass auch 2019 wieder durchgeführt.



Für die Bibliothek
Dagmar Kolb

Mittwoch, 4. April 2018, 19.30 Uhr in der Bibliothek Neftenbach

Weindegustation mit HansUeli Sprenger vom
«Weingut zum Frohhof»



Anmeldung erforderlich – Eintritt frei – limitierte Anzahl Plätze



News aus der Jugendarbeit Neftenbach

Rückblick BoysOnly

Am 10. Januar starteten wir mit den Jungs der 5. und 6. Klasse und einem leckeren Schoggi-Fondue ins neue Jahr. Die Jungs zeigten sich sehr hilfsbereit und haben fleissig mit angepackt. Vom Rüsten der Früchte bis hin zum Feuermachen übernahmen sie die volle Verantwortung.

Wir danken unseren aufgestellten und ideenreichen Kids für ihre zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf noch viele weitere solche kreativen Mittwochnachmittage mit ihnen.



Ausblick: Erster Neftenbacher Nachtflohmart am 9. März 2018

Am Freitag, 9. März 2018 findet im Jugendtreff Neftenbach der erste Nachtflohmart statt. Ein Stand kostet CHF 5.00. Alle Neftenbacherinnen und Neftenbacher ab dem 13. Altersjahr (Jugendliche und Erwachsene!) sind herzlich dazu eingeladen aktiv dabei mitzuwirken. Der Flohmart öffnet um 19:00 Uhr und dauert bis Mitternacht. Gestalten Sie Ihren eigenen Stand und bieten Sie Ihre Artikel zum Kauf an. Der Verkaufsstand kann ab 16:30 Uhr eingerichtet werden. Wir freuen uns auf einen gelungenen Anlass. Der Anmeldeschluss für die Standmiete ist der Freitag, 26. Februar 2018.



Öffnungszeiten im Februar

Mittwochnachmittag:

14:00 – 17:30 Uhr
Jugendtreff für Mittelstufe 5. u. 6. Klasse

Mittwochabend:

19:00 – 22:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Freitagabend:

19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstagabend:

19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Während den Sportferien bleibt der Jugendtreff am Mittwoch und am Samstag geschlossen!



Gottesdienste der Reformierten Kirchgemeinde

Sonntag, 4. Februar, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann zu 500 Jahre Reformation; Thema: „sola fide“ („allein durch Glauben“, „allein aus Glauben“)

Sonntag, 11. Februar, 19:15 Uhr, Einsingen der Taizélieder mit Miho Donath
20:00 Uhr, Taizé-Abend-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann; Thema: „Menschen- und Gottesbilder des Alten Testaments“

Sonntag, 18. Februar, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst

Sonntag, 25. Februar, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann; Thema: „Schuhe für den Kopf... Fastenzeit: Verzicht und Belastungen loswerden (Theologie des Überflüssigen)“

Kinder und Jugend

Kolibri, Samstag, 24. Februar, 09:30 Uhr im Chileträff und im Schulhaus Heerenweg

Domino, Samstag, 24. Februar, 18:00 Uhr im Chileträff, Filmabend

Jugendgottesdienst, 28. Februar um 18:00 Uhr für die 6. Klässler in der Kirche
Jugendgottesdienst, 28. Februar um 18:45 Uhr für die 7. Klässler in der Kirche

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kirche-neftenbach.ch

Gemütliches Lotto

Montag, 26. Februar, 14:00 Uhr im Chileträff

Im Rahmen unserer Nachmittage im Winterhalbjahr für Seniorinnen und Senioren setzen wir wieder auf die Karte LOTTO. Wir laden Sie alle ganz herzlich zu diesem gemütlichen und spielerischen Lotto-Nachmittag ein, an dem auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt wird. Auch wenn Sie noch nie dabei waren, kommen Sie doch vorbei, und vielleicht gehören auch Sie zu den glücklichen Gewinnern.

Es freuen sich auf viele gespannte Teilnehmende Yvonne Danuser, Claudia und Daniel Hanselmann, Lydia Kükenbrink, Moni Nagel

Angebote im ref. Chileträff

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 1. Februar, 11:30 Uhr, Mittagstisch im Chileträff

Donnerstag, 1. März, 11:30 Uhr, Mittagstisch im Chileträff

Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte unbedingt bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Esthi Baumann benachrichtigen.

Tel. 052 315 45 88 /

Natel: 077 417 80 74 (die Comebox wird abgehört)

Spielnachmittage

Donnerstag, 1. Februar, 14:00 Uhr, Spielnachmittag

Donnerstag, 15. Februar, 14:00 Uhr, Spielnachmittag

Donnerstag, 1. März, 14:00 Uhr, Spielnachmittag

Donnerstag, 15. März, 14:00 Uhr, Spielnachmittag

jeweils im Chileträff mit Lydia Kükenbrink und Helferteam

Ferien für Wanderer und Geniesser 2018: Donnerstag, 7. Juni - Freitag, 15. Juni 2018

Am Montag, 5. Februar um 14:00 Uhr erhalten Sie / erhältst Du all die nötigen Informationen zu unseren Kirchgemeindeferien 2018.

Diese führen uns ins wunderschöne Tirol, genauer gesagt: nach Imst; noch genauer gesagt zu einem Waldhotel, das etwas abgelegen, hoch über Imst am Fuss eines wunderbaren Gebirgszugs liegt. Das Hotel ist phantastisch schön, hat eine extrem grosse Sonnenterasse, die zum Verweilen, Jassen, Spielen und Zvieri-Essen einlädt. Und die Wanderwege beginnen zum Teil direkt beim Hotel. Auch wenn das Hotel keinen Lift hat, können gleichwohl alle jene mitkommen, die Lust und Musse haben, sich 9 Tage lang mit tollen Weggefährten und Spielfreundinnen unterwegs zu sein.

An diesem Montagnachmittag zeigen wir Euch/Ihnen, wie unsere Kirchgemeindeferien „funktionieren“...

Wir freuen uns auf viele Mitreisende!
Yvonne Danuser, Claudia und Daniel Hanselmann,
Lydia Kükenbrink



Bazar vom 2. Dezember 2017

Zum letzten Mal für mich hiess es am Samstag, 2. Dezember Punkt 10:00 Uhr das Tor zur Garage öffnen. Auch diesmal warteten schon viele in der Kälte und sehr schnell war der passende Adventskranz, ein Türkranz oder ein Gesteck gefunden. Zum Schluss blieben nur noch ganz wenige Sachen übrig. Im oberen Stock im Chileträff war ein grosses Sortiment an Bastelsachen schön präsentiert. Es wurde auch dort fleissig eingekauft, ob Socken, Schürzen, Kindersachen, Spiele, Karten, Schmuck, für alle war etwas Passendes zu finden. Zum Mittagessen ein feines Risotto und ein Glas Wein, zum Kaffee ein Stück Torte oder Kuchen, da blieb man gerne sitzen und genoss das gemütliche Beisammensein. Der Ansturm war zeitweise gross und Küche und Service recht gefordert. So soll es sein und so haben wir es uns auch gewünscht. Wir konnten auch dieses Jahr wieder den stolzen Betrag von CHF 6'450.00 an die Mission 21, CARITAS Schweiz Bergeinsatz, und das Langeneggerhaus in Ossingen überweisen. Mir bleibt an dieser Stelle nur nochmals allen ganz ganz herzlich zu danken! Allen, die in den letzten Jahren dazu beigetragen haben, dass alles so gut lief und wir immer so grosse Summen spenden konnten. Sei es beim Basteln, beim Kranzen, am Bazar in der Küche und im Verkauf, allen die uns Zöpfe, Brote, Torten und Kuchen oder Sachen zum Verkaufen gebracht haben, gebührt ein riesengrosser Dank. Selbstverständlich auch allen Besucherinnen und Besuchern für die jahrelange Treue und Unterstützung. Um zum Abschluss meiner fast 20-jährigen Bazarzeit allen persönlich zu danken, war das ganze Bazar-Kreativ-Team zu einem gemütlichen Nachtessen eingeladen. Dabei haben wir die Geschichte des Bazars in Neftenbach nochmals kurz Revue passieren lassen. In der Zeit von 2000 – 2017 haben wir von den Weihnachts- und Osterbazaren total CHF 186'000.00 an die Institutionen spenden können, eine unglaubliche Summe! Die Bazar-Geschichte dauerte bis jetzt fast 55 Jahre. Geht es irgendwie weiter? Gibt es Frauen oder Männer die diese Geschichte weiterschreiben? Wir hoffen es doch sehr.

Regula Masson



Beschwingt ins Neue Jahr

Unsere frisch renovierte Kirche hat in den ersten Wochen bereits einiges erleben dürfen. Nach dem lebendigen Adventsingens, dem aufwändigen Krippenspiel, den besinnlichen Weihnachtsgottesdiensten haben wir über den Jahreswechsel zwei sehr schöne und unterschiedliche Gottesdienste erleben dürfen. Am Silvesterabend genossen wir die lüpfigen Stücke der Ländlerkapelle „Echo vom Tannenberg“. Und am Neujahrsabend wurde es um einiges lauter...



Die bekannten Nashville Rebels hatten ihren grossen Auftritt und dies sprach sich herum. Von nah und fern strömten die Menschen herbei, um das Neue Jahr für einmal ein bisschen anders in Angriff zu nehmen. Es waren zum Teil wehmütige Songs, aber dann auch rockige Lieder, welche die fünf Musiker rund um Hämpi Ruf und Fredy Bosshard auf die Bühne brachten, darunter wahrhafte Ohrwürmer, die die Menschen kaum in den Kirchenbänken sitzen liessen. Für die einen gewiss ein bisschen gewöhnungsbedürftig - aber pure Lebensfreude und Zuversicht kamen zum Vorschein. Die Musiker genossen ihren Auftritt sichtlich, es machte ihnen - und vor allem dem zahlreichen Publikum reichlich Freude. Die Menschen kamen so zahlreich, dass nicht einmal alle Platz fanden in der Kirche. Die Nashville Rebels spielten unentgeltlich! Die gesamte Kollekte geht ohne irgend eine Einschränkung direkt zur Stiftung Wunderlampe in Winterthur! Dafür möchten wir an dieser Stelle den Nashville Rebels herzlichst danken. Selbstverständlich liess sich die Kirchenpflege nicht lumpen und rundete den Kollektenbetrag auf stolze CHF 4'500.00 auf. Allen Beteiligten, vor allem den Nashville Rebels möchten wir danken für diesen beschwingten Auftakt ins Neue Jahr.

Anschliessend kamen alle in den Genuss eines Apéros, den die Kirchenpflege mustergültig vorbereitete. Herzlichen Dank!
Pfarramt und Kirchenpflege



Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

Pfungen-Neftenbach

Gottesdienste

Sa 03.02.	18:00	Gottesdienst, kath. Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach
So 04.02.	10:00	Gottesdienst - Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmäss, kath. Kirche, Pfungen
Sa 10.02.	18:00	Gottesdienst, Chämi Nefti (s.o.)
Sa 10.02.	18:00	Santa Messe in lingua italianana, Pfungen
So 11.02.	10:00	Gottesdienst, kath. Kirche, Pfungen
Sa 17.02.	18:00	Gottesdienst, ref. Kirche, Henggart
So 18.02.	10:00	Gottesdienst mit Vorstellung des Fastenopfers, kath. Kirche, Pfungen
Di 20.02.	14:00	offener Treff – ökumenisch, kath. Pfarrhaus, Pfungen
Sa 24.02.	18:00	Gottesdienst, Chämi Nefti (s.o.)
Sa 24.02.	18:00	Santa Messe in lingua italianana, Pfungen
So 25.02.	10:00	Gottesdienst, kath. Kirche, Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag:	18:00	Chämi Neftenbach oder ref. Kirche Henggart
Sonntag:	10:00	kath. Kirche Pfungen
Dienstag:	8:30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch:	19:00	kath. Kirche Pfungen
Freitag:	8:30	kath. Kirche Pfungen

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im:

kath. Pfarrblatt „forum“ und im
Internet unter: www.pirminius.ch

Einladung Jubiläum Benignus

Liebe Kirchgemeinde

Am **Sonntag, 4. Februar** möchten wir alle im Anschluss an die Hl. Messe mit Pfarrer Benignus anstossen und ihm zum silbernen Weihejubiläum herzlich gratulieren.

Die Kirchenpflege offeriert zu diesem Anlass einen Apéro im Pfarrhaus. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Franca Spezzacatena, Kirchenpflege

Darstellung des Herrn

Das Fest am 40. Tag nach der Geburt des Herrn wurde in Jerusalem mindestens seit Anfang des 5. Jahrhunderts gefeiert; es wurde „mit gleicher Freude wie Ostern begangen“ (Bericht der Pilgerin Aetheria). In Rom wurde es um 650 eingeführt. Der Festinhalt ist vom Evangelium her gegeben (Lk 2,22-40). Im Osten wurde es als „Fest der Begegnung des Herrn“ verstanden: der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet dem Gottesvolk des Alten Bundes, vertreten durch Simeon und Hanna. Im Westen wurde es mehr ein Marienfest: „Reinigung Marias“ nach dem jüdischen Gesetz (Lev 12). Kerzenweihe und Lichterprozession kamen erst später hinzu. Seit der Liturgiereform von 1960 wird „Mariä Lichtmess“ auch in der römischen Kirche wieder als Fest des Herrn gefeiert: Fest der „Darstellung des Herrn“.

Wir begehen das Fest statt am 2. am 4. Februar!



Offener Treff - ökumenisch ...aus dem Leben eines Senns

Am 20. Februar, 14:00 Uhr wird ein Senn über sein Leben und Arbeiten auf der Alp bei uns im Offenen Treff berichten. Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, etwas über die alpine Kultur aus direkter Hand zu erfahren!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri



Fastenopfer am Suppensonntag, 18. Februar

Dieses Jahr unterstützen wir den Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung in Piauí, Brasilien

Der Bundesstaat Piauí ist der ärmste Bundesstaat im Nordosten Brasiliens. Die Agrarreform wird durch die Regierung nur langsam umgesetzt. Im Gegensatz dazu erhalten die Agrarindustrie und die Exponenten des Rohstoffabbaus grosse Unterstützung, obwohl diese der Umwelt und den Menschen massiven Schaden zufügen.

Die einheimischen Familien können sich in der Folge nicht mehr selber versorgen. Viele Menschen sehen sich gezwungen, zu migrieren. Häufig werden sie in sklavereiähnliche Arbeitsbedingungen getrieben.

Die Partnerorganisation von Fastenopfer, die Landpastorale (CPT) Piauí unterstützt 19 Gemeinden dabei, ihre Rechte gegenüber den Auswirkungen des Rohstoffabbaus zu verteidigen. So werden Strategiepläne zum Schutz der Umwelt vor den Auswirkungen des Rohstoffabbaus erarbeitet und umgesetzt. Die betroffenen Gemeinschaften werden gestärkt, indem sie sich vernetzen und so ihre Rechte und Lebensgrundlagen gemeinsam verteidigen können. Die Behörden und die Politik werden zur Problematik des Rohstoffabbaus gegenüber der betroffenen Bevölkerung sensibilisiert.

Zudem wird die Equipe der CPT Piauí durch Weiterbildung in den Bereichen Rohstoffe und Klimawandel gestärkt.



Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

Gottesdienste

Jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Predigt und Musik statt. Während jedem Gottesdienst werden die Kinder bis zur 5. Klasse betreut:

Chinderhüeti:

Babys und Kinder bis zum Kindergarten werden während des Gottesdienstes in der Chinderhüeti liebevoll betreut. Die Räume sind für Babys und Kleinkinder ideal eingerichtet.

Kids-Treff:

Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 9:50 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10:10 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.

Unti für Teenies:

Dreimal im Monat findet ein altersgerechter biblischer Unterricht für Teenager während dem Gottesdienst statt.

Teenies und Jugend

Teenager:

Freitag, 23. Februar 19:30 Uhr

Jugend:

Freitag, 23. Februar 19:00 Uhr

Jungschar

Jungschar

Samstag, 24. Februar 14:00 Uhr

Jungschi-Programm: www.jungschar-neftenbach.ch

Aktuelle Informationen auf: www.mosaik-kirche.ch



Sie wollen auch im Alter selbstbestimmt und unbeschwert in Ihrem eigenen Zuhause lebe



Wir kümmern uns darum, dass Sie ein würdevolles Leben in Ihrem geliebten Daheim geniessen können



Fritz Wittwer
Geschäfts-
inhaber

Fritz Wittwer führt das Familienunternehmen. Er und sein Team bringen viel Erfahrung in der Betreuung von Menschen in Privathaushalten mit. Im Zentrum steht für die Firma die Kundennähe und sie legt grossen Wert darauf innert kürzester Zeit bei ihren Kunden zu sein. Daher konzentriert sich das Einzugsgebiet auf den Kanton Zürich und die umliegenden Kantone. Kundennähe bedeutet das persönliche Gespräch und die Analyse der Gegebenheiten. WG CARE nimmt den gesundheitlichen Zustand, die persönlichen Gegebenheiten sowie die Wohnsituation des Kunden für eine Standortbestimmung auf. Nicht zu vernachlässigen ist das persönliche Umfeld der zu betreuenden Person, denn sehr oft ist die Belastung vor allem für die Angehörigen sehr hoch. WG CARE konnte ihre Professionalität in Zusammenarbeit mit der Spitex unter Beweis stellen, woraus sich wertvolle Synergien einer konstruktiven Zusammenarbeit ergeben. Diese Kompetenzen ermöglichen der Firma, dem Kunden sein individuelles Dienstleistungspaket anbieten zu können.

Weshalb ist diese Betreuungsform so zukunftsorientiert?

Im Vergleich zu früheren Generationen ist festzustellen, dass die Vitalität und der Wunsch nach Selbstbestimmung im Alter gewachsen sind aber auch die demographische Entwicklung in der Schweiz hat sich verändert. Die Menschen werden älter und es kann zu einem Engpass in der Versorgung im Alter kommen. Gerade im Kanton Zürich ist die Entwicklung der Überalterung vor allem im Zürcher Unter-

land und im Zürcher Weinland stärker ausgeprägt als in anderen Regionen.

Die Babyboomer-Generation kommt allmählich in den „Unruhestand“ und es kommen Gedanken auf, wie und wo diese Pensionierten in Zukunft leben wollen, denn die Ansprüche für den dritten Lebensabschnitt haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Drei-Generationen-Haushalt ist Geschichte - „Leben und Betreuung im Alter“ ist das zentrale Thema geworden.



Wohin gehen die Bedürfnisse und Wünsche über die Wohn- und Lebensvorstellung im Alter?

Viele Menschen wollen ihr angestammtes Zuhause bzw. Umfeld nicht verlassen. Der Wunsch, das Alter selbstbestimmt und unabhängig im eigenen Zuhause zu verbringen, ist gross und die Nachfrage nach Unterstützungshilfen im eigenen Haushalt ist das zentrale Thema. Exakt darauf fokussiert sich WG CARE mit ihrem individuellen Betreuungskonzept.

Massgeschneiderte, auf Kundenwünsche angepasste Betreuung.

WG CARE ist für ihre Kunden während 365 Tagen im Jahr da. Sei es für eine temporäre Betreuung Zuhause nach einem Spital- oder Reha-Aufenthalt, oder für stunden-/tageweise Hilfeleistung, bei Abwesenheit der Angehörigen oder für die Live-In-Lösung, bei welcher die Betreuerin im Haushalt des Unterstützungsbedürftigen wohnt. Ob eine Betreuung für eine Einzelperson oder ein Ehepaar gesucht wird, wir finden für alle Bedürfnisse die ideale Lösung.

Entlastung für die Angehörigen

Die Betreuungslösung von WG CARE entlastet auch die Angehörigen enorm, denn sie wissen, dass eine wachsame Betreuerin vor Ort ist, welche sich um alles kümmert und informiert, wenn sie Veränderungen erkennt.

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut!

Fritz Wittwer legt grossen Wert auf erfahrene und zuverlässige Mitarbeiter. Er setzt eine gute Ausbildung und mehrjährige Erfahrung in der Betreuung voraus. Zentral ist für ihn aber auch, dass die Chemie zwischen Kunden und Betreuenden stimmt und ein hohes Mass an Vertrauen und Respekt auf beiden Seiten besteht.

Attraktive Preisgestaltung

Fritz Wittwer legt grossen Wert darauf, seine Betreuungsform dem starken Mittelstand der Schweiz zu ermöglichen und dies berücksichtigt er auch in der Preisgestaltung. Es ist ihm wichtig, dass so viele Menschen wie möglich sich den Wunsch erfüllen können, zuhause zu bleiben.

All diese Komponenten braucht es, damit sich die Betroffenen mit Würde und Verständnis begegnen, die Wünsche der Kunden erfüllt sind und ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden geführt werden kann.



WG Betreuung Zuhause AG
Wolfwingertenstrasse 12
8444 Henggart
Tel. 052 558 63 17
info@wg-betreuung-zuhause.ch
www.wg-betreuung-zuhause.ch



Wenn das Altersheim für Sie keine Alternative ist, bleiben Sie doch einfach Zuhause

- Sie wünschen sich, den Lebensabend in Ihrem eigenen vier Wänden zu verbringen
- Sie erkennen, dass sich im Alltag vermehrt Hürden einstellen und Ihre Kräfte nachlassen
- Sie benötigen zunehmend Hilfe und wollen den Angehörigen nicht zur Last fallen
- Partner wird pflegebedürftig: Sie möchten zusammenbleiben, nicht getrennt werden

Wir bieten individuelle Betreuungslösungen an

- Teilzeit: Stundeneinsätze oder Tageweise
- Temporär: Wochen oder Monate nach Spitalaufenthalt, bei Unfall oder Krankheit
- Vollzeit: Betreuerin wohnt bei Ihnen, führt den Haushalt und ist für Sie da

Was Sie von uns erwarten können:

- Vollumfängliche Haushaltführung: Waschen, Bügeln, Reinigungsarbeiten, Einkaufen, Kochen, Versorgung von Haustieren, leichte Gartenarbeiten
- Agenda überwachen & Begleitung zu Terminen und Anlässen (Arzt, Therapien, Coiffeur, Ausflüge)
- Erhalt der sozialen Kontakte: Unsere Betreuerin bringt Sie zu Bekannten/Verwandten und bewirbt Ihre Gäste bei Ihnen Zuhause, leistet Ihnen Gesellschaft
- Demenz oder Pflegefall: Konstruktive Zusammenarbeit mit Spitex, Ärzten, Therapeuten

Worauf wir Wert legen: Kundennähe, Qualität, Professionalität, Zuverlässigkeit

- Wir sind 365 Tage für Sie da und organisieren in kurzer Zeit eine qualifizierte Betreuerin
- Wir besuchen Sie regelmässig und garantieren einen hohen Qualitätsstandard
- Wir beraten unsere Kunden in administrativen Themen

Das ist unser Ziel: Drei Senioren = 270 Jahre Lebensfreude



WG Betreuung Zuhause AG
Wolfwingertenstrasse 12
8444 Henggart
Tel. 052 558 63 17
info@wg-betreuung-zuhause.ch
www.wg-betreuung-zuhause.ch



Skandal um den Weinezehnten



Treppengiebelhaus: „Aufgang zum Hochparterre des Treppengiebelhauses über dem Eingang zum Staatskeller“

Wohin mit dem Zehntenwein?

In der amtlichen Zehntenscheune (heute Frohhof) stand einst eine vielbewunderte Baumtrotte. Aber der langgezogene Trakt war nicht unterkellert. Da der Zehntenwein hier nicht eingelagert werden konnte, sah sich Amtmann Bürgli in Winterthur genötigt, im Dorf Kellerräume für den Zehntenwein zu mieten.

Im Jahr 1676 bot Gerichtsvogt Felix Hug dem Amt den geräumigen Keller unter seinem Haus zum Kaufe an. Der Keller wurde ausgebaut und die Decke erhöht. Hugs Wohnung wurde ins Hochparterre verlegt. So konnte der Keller jetzt die riesigen Eichen-

fässer aufnehmen, sechs für den Weisswein und sieben für den Rotwein. Der Treppengiebel kennzeichnete das Gebäude als Staatskellerei. In späteren Jahren wurden die Wände mit prachtvollen Fresken geschmückt.

Der 77-er - ein guter Jahrgang

In gewohnter Weise liess Bürkli im Herbst 1677 die 21 Trottmeister von Neftenbach ins Amtshaus in Winterthur kommen und vereidigte sie darauf, dass sie den Zehnten gewissenhaft und pflichtgemäss einzögen. Der Wümmet dieses Jahres verlief denn auch in gewohntem Rahmen. Abends stauten sich die Weinfuhren vor dem neuen Zehntenkeller. Im Schein der Laternen wurde der Traubenmost in den Keller getragen und bis in die Nacht hinein war man am Werke. Bis in die hintersten Winkel und Höfe durchdrang der Geruch des werdenden Weins das Dorf.



Amtshaus Winterthur: Der Weinezehnten, der in der Staatskellerei keinen Platz hatte, wurde ins Amtshaus nach Winterthur gebracht

Zum Abschluss verzeichnete Amtmann Bürkli alle Eingänge und schickte die Zahlen des Ernteertrags an die Rechenherren in Zürich.

Alarm bei den Rechenherren

Interessiert nahm die Verwaltung die Ergebnisse zur Kenntnis. Die Herren rechneten und stutzten. Auf Grund des durchschnittlichen Ertrags pro Jucharte ergab sich folgende Rechnung:

erwarteter Eingang	294 Saum*
Ertrag nach Bürklis Verzeichnis	172 Saum
Fehlbetrag	122 Saum
	(* 1 Saum = 150 Liter)

Der unerwartete und hohe Fehlbetrag alarmierte die Rechenherren. Mehr als ein Drittel der Ernte war irgendwie abhanden gekommen. Eine Untersuchung wurde angeordnet. Damit wurden Säckelmeister Escher und Zehntenobmann Keller betraut.

Kurz darauf erschienen die beiden in der Staatskellerei und inspizierten mit Vogt Hug den Keller. Durch den Haupteingang von der Strasse betrat man den Keller. In den Baumgarten zum Bach hinunter führte eine Türe, die der Vogt niemals geöffnet gesehen hatte. Auf der Höhe des Eingangs konnte man durch die dritte Türe in die Wohnung des Vogts gelangen. Diese war aber mit hölzernen Nietnägeln versperrt. Es war also nicht möglich, Wein anders als durch den Haupteingang zu entführen.

Danach nahmen sich die beiden Rechenherren den Gerichtsvogt selber vor. Auf die Frage, ob er den eingegangenen Zehnten nicht aufgezeichnet habe, konterte er, solches sei nie von ihm verlangt worden. Da die Herren insistierten, behauptete er, dass er schon bei der Einlieferung die Quanten notiert habe. Doch Escher widerlegte diese Aussage, denn der Bericht sei ja mit gleicher Tinte und gleicher Schrift in einem Zuge aufgeschrieben worden. Doch Hug rechtfertigte sich, er hätte von kaum leserlichen Notizen die ganze Reinschrift erstellt. Dadurch verhaspelte er sich endgültig in Unstimmigkeiten.

Die Trottmeister im Verhör

Darauf wurden die 21 Trottmeister einzeln befragt. Nur zwei hatten einwandfreie Verzeichnisse eingereicht, nämlich dieser der Zehnentrotte und jener der Redingerschen Trotte im Amtshaus. Diese beiden Trottmeister wurden nicht weiter behelligt.

Die befragten Trottmeister antworteten meist mit der stereotypen Formel, „er könne nicht sagen, wie viel jeder gepresst habe; er habe aber den Zehnten ordentlich und fleissig genommen und in den Zehntenkeller abgeliefert.“ Schulmeister Wegmann vom Chälhof erklärte, er hätte gerne ein Verzeichnis angelegt, hätte aber dazu keinen Auftrag erhalten. Hans Ulrich Renner vom Unteren Wartgut (Wartbad) gestand, es sei ihm leider unmöglich, ein Verzeichnis zu erstellen, da er weder schreiben noch lesen könne. Im Laufe der Verhöre kamen weitere Unstimmigkeiten an den Tag.

Manche Rebleute besaßen zehntenfreie Parzellen, so dass die Eingänge nicht der Berechnung entsprachen. Andere nahmen das Traubengut zuerst nach Hause und brachten nicht mehr die ganze Ernte in die Trotte. Da die Fässer der Staatskellerei nur 191 Saum fassten, wurden etliche Fuhren Rotwein direkt nach Winterthur ins Amtshaus gebracht. Dabei kam eine in



Neftenbach abgefertigte Fuhre gar nicht in Winterthur an. Es zeigte sich auch, dass in den Trotten übermässig viel Weinmost getrunken wurde.

Tant de bruit!

Abschliessend kam es zu einer Aussprache mit Amtmann Bürkli in Winterthur, der zugleich Gerichtsherr in Neftenbach war. Er entschuldigte sich, dass er den Zehnteneinzug nicht persönlich vor Ort kontrollieren konnte, weil er im vergangenen Jahr kränklich gewesen und seine Hausfrau gestorben sei.

Er zeigte sich aber sehr gelassen und konnte den Aufruhr und die Aufregung überhaupt nicht verstehen. Die Weinlese sei nun mal ein Fest; da dürfe man sich freuen und auch reichlich Weinmost trinken. Der Zehntenbezug des Jahrgangs sei ganz normal vonstatten gegangen. Frühere gute Jahrgänge hätten nicht grössere Einträge gebracht. Die Rechenherren prüften diesen Hinweis und mussten Amtmann Bürkli recht geben.

Der Ertrag des „Skandaljahres“ bewegte sich durchaus im Rahmen der guten Weinjahre. Ausserdem musste die Obrigkeit zur Kenntnis nehmen, dass sie es unterlassen habe, klare Regeln zum Zehntenbezug anzuordnen. Ihr Befehl, Verzeichnisse zu führen, war nicht einmal bis zum Amtmann gelangt.

Dank dem verständigen und wohlwollenden Vermitteln des Amtmanns löste sich der Skandal in Frieden auf.

Eugen Ott

Isch das en Tag!

S'nislet üsi Näbelfrau,
und es bliibt de ganze Tag grau.
Kein Vogel mag singe
und nüt wott mir gelinge!

S'wär ja sovill z'mache!
Es warted tusig Sache!

S'Teigredli isch es am Änd!
Dorum nimm ich s i d'Händ
und flickes; ich chäntis such nid haa.
Am Fiirabig tänki: S'isch all da!

Walter Baumann-Hilty

Pensionierung bei der Zürcher Landbank



Auf Ende Dezember 2017 trat eine verdiente, langjährige Kaderfrau der ZLB von Ihren Aufgaben zurück. Frau Carmen Aeberli, Niederlassungsleiterin in Neftenbach, darf nach über 30 Jahren kürzer treten.

Die Person von Carmen Aeberli ist eng mit dem Namen der Zürcher Landbank verknüpft. Schon 1987 trat Sie in die Dienste der damaligen Sparkasse Elgg ein. Sie hat in all den Jahren in verschiedensten Funktionen die Fahne der Zürcher Landbank hochgehalten. Sei es als Leiterin in Rickenbach oder als Kundenberaterin in Elgg. In den letzten Jahren hat Sie sehr erfolgreich die Niederlassung in Neftenbach aufgebaut und im Markt platziert.

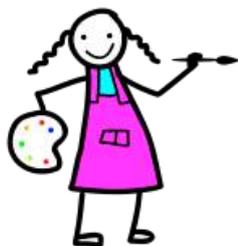
Mit Carmen Aeberli tritt eine aussergewöhnliche Persönlichkeit ab. Sie überzeugte als Kaderfrau durch gesunden Menschenverstand, hohe Leistungsbereitschaft und war Ihren Mitarbeitenden Vorbild und Stütze. Alle Ihre Aktivitäten hatten aber stets das Ziel gute Lösungen für die Kunden zu erarbeiten.

Verwaltungsrat und Bankleitung danken Carmen Aeberli für Ihre wertvollen Dienste. Sie hat wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Bank beigetragen.



von links nach rechts:
Andreas Bergmann, Verwaltungsratspräsident
Carmen Aeberli, abtretende Niederlassungsleiterin Neftenbach

Kontakt:
Hans-Ulrich Stucki
Bankleiter
Tel. 052 368 58 80
E-Mail: hans-ulrich.stucki@zlb.rba.ch



Kinderlager 2018 in Schwanden bei Sigriswil BE, oberhalb vom Thunersee

Sonntag, 22. April bis Samstag, 28. April 2018



Wiederum laden wir alle Kinder von der 1. – 6. Klasse in unser Ferienlager ein. Wir reisen nach Schwanden, ein herrliches Dorf oberhalb des Thunersee! Spiel, Spass, Sport, Wandern (ca. 3½ h), Basteln und Geschichten hören, zufrieden miteinander freie Zeit geniessen, das ist unser Ziel.

Wer sich unser Lagerhaus ansehen will: www.adonia.ch > Gruppenhäuser > Haus Schwanden.
Kosten pro Kind CHF 330.00 (Reduktion nach Absprache möglich).

Wir danken der Reformierten Kirche Neftenbach für die finanzielle Unterstützung.
Anmeldungen ab dem 22. Februar bis 6. März 2018 mit Name, Adresse, Geburtsdatum und Klasse per Mail an: Sabrina.ruppert@gmx.ch (Die Teilnehmerzahl ist beschränkt).

Euer Leiterteam: Olivia Braunschweiler, Miriam Cottiati, Fränzi Mettler, Mia Oppliger, Sabrina Ruppert

Zu vermieten

Per **1. April 2018** helle grosszügige **4.5 Zimmer** Wohnung im Dorfkern Neftenbach (1. OG). Neu renoviert, Bad mit Waschmaschine/Tumbler, sep. WC, grosse Wohnküche, Laminatböden, Keller, gedeckter Gartensitzplatz mit Wiese/Pflanzgarten. **CHF 1'750.00 + CHF 150.00 NK pro Monat.**

Kontakt: Tel. 052 315 36 26
gtr.fricker@swissonline.ch

Zu vermieten

Per **1. April 2018** helle grosszügige **4.5 Zimmer** mit grosser Dachterrasse im Dorfkern Neftenbach (1. OG). Badezimmer, sep. WC, Wohnküche, Laminatböden, Keller und Estrichabteil. **CHF 1'950.00 + CHF 200.00 NK pro Monat.**

Kontakt: Tel. 052 315 36 26
gtr.fricker@swissonline.ch

Zu vermieten

Grosszügiger **Tiefgaragenparkplatz** in geräumiger Tiefgaragenhalle, Höhe max. 2.05 m (wegen Tor), Zürichstrasse 53g in Neftenbach, ab 1. März (evtl. früher) oder nach Vereinbarung, CHF 130.00 pro Monat.

Kontakt: Tel. 052 315 57 77 oder
evi.ruthenbeck@gmx.ch

Suchen

Wir Jungleiter von der Pfadi Wart sind auf der **Suche** nach einem geeigneten **Abstellplatz für** unseren **Bauwagen** im Raum Neftenbach, Aesch, Riet, Dättlikon, Buch a. Irchel oder Pfungen. Im Wagen treffen wir uns, um Pfadianlässe zu planen.

Bitte melden Sie sich bei mir:
abila@pfadiwart.ch



FCN Indoor Masters



Das 1. Wochenende* des FCN Indoor Masters war ein voller Erfolg. 84 Mannschaften kämpften in 9 Kategorien auf hohem Niveau um den Titel und überall sah man zufriedene Gesichter und glückliche Kinder. Besonders das Aktiv-Masters am Freitagabend, bei dem zum ersten Mal 12 Mannschaften teilnahmen, war ein Highlight. Der SC Veltheim aus der 2. Liga konnte im Final gegen den FC Gossau, ebenfalls aus der 2. Liga, den Titel vom Vorjahr verteidigen.

Am Samstag standen dann fünf Turniere auf dem Programm. Am Morgen spielten die E-Junioren in zwei unterschiedlichen Stärkeklassen. Die Ea-Junioren des FCN schafften es in den Final, zogen darin aber leider den Kürzeren. Bei den C-Junioren am Nachmittag schafften die Nefti-Jungs vom Ca eine kleine Überraschung und standen im kleinen Final um Platz 3, der aber leider verloren ging. Nichts mit dem Turniersieg zu tun hatten auch die B- und A-Junioren am Abend. Beide überstanden die Gruppenspiele nicht.

Am Sonntagmorgen waren dann die D-Junioren, ebenfalls in zwei Stärkeklassen, am Zug. Auch hier machten den Turniersieg andere unter sich aus. Eine starke Leistung zeigten dann die Frauen am Nachmittag. Sie gewannen alle Gruppenspiele und schieden im Halbfinal, trotz guter Leistung aus.

Die Sieger des 1. Wochenendes* im Überblick: Aktive (SC Veltheim), E2-Junioren (FC Birmensdorf), E1-Junioren (SC Veltheim), C-Junioren (FC Bassersdorf), B-Junioren (SV Schaffhausen), A-Junioren (FC Rafzerfeld), D2-Junioren (FC Wollishofen), D1-Junioren (SV Schaffhausen), Frauen (FC Volketswil)



*Redaktionsschluss vor dem 2. Wochenende, ein vollständiger Bericht über das FCN Indoor Masters folgt in der März-Ausgabe.

Für das OK, Sam Graber

FCN Testspiele Februar

1. Mannschaft:

Sa 03. Feb	14:30 Uhr	FC Phönix Seen 1 (2.)
So 11. Feb	15:30 Uhr	FC Tössfeld 1 (3.)
So 18. Feb	13:00 Uhr	FC Töss (3.)

Meisterschaftsstart am Sonntag 25. März 2018, um 11:00 Uhr, auswärts gegen den FC Elgg 1.

2. Mannschaft:

Sa 17. Feb	11:00 Uhr	FC Flawil (Jun A)
So 25. Feb	12:00 Uhr	FC Zürich-Affoltern 2 (4.)

Meisterschaftsstart am Samstag 24. März 2018, um 17:30 Uhr, auswärts gegen den FC Glattfelden 2.

Frauen:

So 25. März	12:00 Uhr	Team Pfäffikon/Fehraltorf 2 (3.)
-------------	-----------	----------------------------------

Meisterschaftsstart am Sonntag 8. April, um 11:00 Uhr, auswärts gegen den FC Thayngen 1.

Weitere Testspieltermine und die gesamten Spielpläne unter www.fcneftenbach.ch

Kinesiologie
Gesundheit
Entwicklung

Frauke Peter
Komplementärtherapeutin Oda KTTK
www.kinesiologie-neftenbach.ch



HC Neftenbach

Die Handballerinnen und Handballer des HCN sind in die zweite Hälfte der Saison gestartet. Mit der Wiederaufnahme des Trainings nach den Weihnachtsferien bewegen die TrainerInnen ihre Mannschaften wieder durch die Hallen. Wie jedes Jahr nach den Weihnachtsferien ist der Handballstart in das neue Jahr nicht so einfach. Man lässt es sich gerne gut gehen über die Festtage, geniesst die trainingsfreie Zeit, die vom Trainer auferlegten Joggingrunden und die Stabi Übungen werden immer weniger. Im Nu steht man in der Halle und es geht wieder los.



Die TrainerInnen haben die Zeit zwischen den Jahren gut genutzt, um neue Übungen einzustudieren, eine taktische Variante auszutüfeln. Das heisst, jetzt muss der Kopf des Coaches wieder mit den Körpern und dem «Move» der SpielerInnen in Einklang gebracht werden und das ziemlich schnell, die Zeit drängt, die nächsten Spiele stehen an.

Nun sind alle Teams des HC Neftenbach nochmals gefordert, um die gesetzten Ziele zu erreichen oder zu übertreffen. Unser «1» ist auf dem 3. Platz zu finden. Mit den inkonstanten Spielen während der Vorrunde eine überraschende Platzierung. Der erste Platz ist durch den HC Andelfingen besetzt. Der Rivale aus dem Weinland hat sich an der Spitze festgebissen.

Am 10. Februar sind die Andelfinger, unter der Leitung von Fernsehmann Paddy Kälin zu Besuch in der Ebnihalle. Die Spiele gegen Andelfingen sind immer Nervenkitzel und werden intensiv geführt. Im Lokalderby schenkt man sich gar nichts, es wird um jeden Ball, um jeden Zentimeter gefightet. Adrenalin und Emotionen pur. Das Vorrundenspiel in Andelfingen wurde leider verloren. Die Neftenbacher Jungs brennen auf eine Revanche. Andelfingen ist von den Strukturen her ähnlich wie Neftenbach aufgestellt. Ein Dorfverein zwischen Winterthur und Schaffhausen. Das Derby ist aber nicht der einzige Berührungspunkt der beiden Vereine.



Diese Saison besteht mit der FU14 SG Wyland eine fruchtbare und erfolgreiche Spielgemeinschaft. Es ist nicht das erste Mal, dass Jugendlichen in einer Spielgemeinschaft mit Andelfingen ermöglicht wird in einer Meisterschaft Handball zu spielen.

Also liebe Neftenbacherinnen und Neftenbacher, wir sehen uns am Samstag, den 10. Februar um 18:00 Uhr in der Ebni. Es erwartet euch Handball pur, flirrende adrenalingeschwängerte Luft im Derby gegen Andelfingen.

Es guets Nois
Mäde Maurhofer

P.S.: Die in der Vorrunde erfolgreiche SG Wyland B, ist mit einem überzeugenden Sieg gegen den BSG Vorderland gestartet. Mit 10 Toren Vorsprung haben sie ein erstes Zeichen in der Hauptrunde gesetzt. Wir sind gespannt wie es weitergeht.

Heimspiele im Februar

Meisterschaft

Samstag 10. Februar 2018

16:00 Uhr	HCN 2	gegen	SC Pfadi Frauenfeld
18:00 Uhr	HCN 1	gegen	HC Andelfingen 1
19:45 Uhr	HCN 3	gegen	HC Flawil 2

Samstag 17. Februar 2018

16:00 Uhr	HCN Frauen	gegen	SC Frauenfeld 1
18:00 Uhr	HCN 1	gegen	HC Bruggen 1

Sonntag 18. Februar 2018

15:00 Uhr	SG Wyland FU14	gegen	LC Brühl Handball
-----------	----------------	-------	-------------------

Mittwoch 21. Februar 2018

20:15 Uhr	HCN MU17	gegen	SC Frauenfeld
-----------	----------	-------	---------------

Mittwoch 28. Februar 2018

20:15 Uhr	HCN 1	gegen	Pfader Neuhausen 2
-----------	-------	-------	--------------------



Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Die Abendunterhaltung des MVN ist schon wieder vorbei. Zwei Wochen Probenpause gönnen wir uns, aber dann geht es gleich wieder los, denn wir möchten dieses Jahr wieder unsere konzertante Seite präsentieren: am **Samstag, dem 26. Mai 2018** wird ein **Kirchenkonzert** in der reformierten Kirche Neftenbach stattfinden.

Unter anderem wird auch das Stück gespielt werden, mit dem wir uns eine Woche später in Marthalen am Weinländer Musiktag bewerten lassen: „Adventure for Concert Band“ von Markus Götz. Aber auch sonst können Sie sich auf ein vielseitiges, der Akustik der Kirche würdiges Programm freuen. Merken Sie sich also dieses Datum vor.

In der Musik gibt's keinen Röstigraben

Seit letztem Herbst spielt bei uns eine welsche Cornettistin aus dem Kanton Fribourg als Gastmusikerin mit: Céline Herrmann. Sie hat am letzten Wochenende bei der Abendunterhaltung mitgewirkt und wird auch am Kirchenkonzert und am Weinländer mitspielen.

Céline spielt bei sich zuhause in einer Brassband mit. Sie ist dieses Jahr als Au-Pair in Neftenbach, und unsere Jungmusiker/innen – Betreuerin Sandra Horisberger hatte davon Wind bekommen. Sofort nahm Sie Kontakt mit der jungen Frau auf und bot ihr an, das Jahr musikalisch mit uns zu verbringen. So kommt sie nicht aus der Übung, wir haben eine willkommene Verstärkung im kleinen Blech und ausserdem hat sie noch Gelegenheit, das Schweizerdeutsch in einem speziellen Kontext kennen zu lernen. Eben, Musik Verein(t) nicht nur Neftenbach.

Alex Epprecht



Nach 2010 und 2015 (Bild) gibt's heuer wieder ein Kirchenkonzert des MVN



Fasnacht in Aesch



Am **Samstag, 24. Februar um 14:00 Uhr** findet in Aesch der traditionelle Fasnachtsumzug durch das Dorf statt. Zum Umzug erwarten wir viele lustig verkleidete grosse und kleine Bööggen. Angeführt wird der Umzug von der Aeschemer-Plausch-Gugge.



Auf dem Platz vor der Dorfscheune beim oberen Dorfeingang gibt es eine dekorierte Festwirtschaft. Jedes Kind erhält gratis eine Wurst und ein Getränk vom Dorfverein spendiert.

Alle Besucher, die Lust haben, sollen ihr eigenes Instrument mitnehmen, dann können wir nach dem Umzug gemeinsam musizieren.

Alle Einwohner von Neftenbach, Riet und Hünikon sind herzlich eingeladen.

In freudiger Erwartung.
Jürg Weibel, seines Zeichens Oberrnarr und Präsi

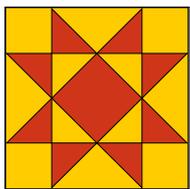
FLURI Adrian Ch. - Treuhandbüro für
Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften
AspacherStr. 5, 8413 Neftenbach ZH,
052 232 80 20 - 079 568 25 33
FLURIan@Gmx.ch



office@e-heiniger.ch
www.e-heiniger.ch

- Alteisen und Metalle ■
- Entsorgungen ■
- Transporte ■
- Kranwagen ■
- Muldenservice ■
- Recycling ■

Privatkunden willkommen!



Herzkissennähen für Brustkrebspatientinnen

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen

Am 11. Januar hat wieder unser „Grossproduktionstag“ für die Herzkissen stattgefunden. Einmal im Jahr veranstalten wir Neftiquilter einen solchen Tag und am Abend holt Kathrin Kurt (www.kissenmitherz.blogspot.com, herzkissen@bluewin.ch) die fertigen Kissen ab.

Die Kissen werden an die der Organisation angeschlossenen Spitäler verteilt und den Patientinnen geschenkt.

Dem gezielten Aufruf in Frauenorganisationen zur Mithilfe, sind einige Frauen aus dem Dorf gefolgt und haben uns sehr tatkräftig unterstützt. Es hatte neben „Wiederholungstäterinnen“ auch neue Gesichter darunter. An diesem arbeitsreichen Tag wird aber nicht nur eifrig genäht, es finden auch immer ganz tolle Gespräche statt. Wir konnten dieses Jahr einen Rekord an Herzen abliefern. Es waren 156 Stück!

Am Abend waren wir alle recht geschafft aber glücklich, so einen Beitrag an das Projekt leisten zu können. Nächstes Jahr werden wir wieder im Januar einen solchen Nähtag organisieren und hoffen, dass wir auch dann wieder auf viele helfende Hände zählen können. Allen Helferinnen nochmals ein herzliches Danke!

Gertrud Epprecht

Erste Hilfe-Refresher Schulergänzende Betreuung Neftenbach

Nach 2015 durften wir Ende 2017 bereits zum zweiten Mal einen Nothilfe-Refresher mit den Leiterinnen der Schulergänzenden Betreuung Neftenbach durchführen.



Während vier Stunden wurden Themen wie Patientenbeurteilung, Reanimation, Herz-Kreislauf-Notfälle, aber auch Wundbeurteilung/Wundbehandlung, Verletzungen am Bewegungsapparat sowie Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen behandelt.

Wie schon letztes Mal wurden wir auch heuer wieder sehr herzlich empfangen und die angeregten Diskussionen und die vielen Fragen widerspiegelten das Interesse der Teilnehmerinnen am Thema.

AMMANN
Storenbau 
www.storenbau.ch

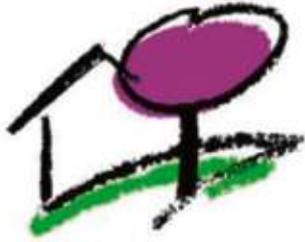
**Fabrikation, Montage und Reparaturen
von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren,
Alu-Fensterläden und Terrassendächer**

CH-8406 Winterthur Telefon 052 203 12 52



Vielen Dank euch allen für den kurzweiligen Morgen und vielen Dank vor allem auch dafür, dass das Thema Erste Hilfe bei euch einen so hohen Stellenwert hat. Es hat Spass gemacht! Wir kommen gerne wieder.

Sandra Bänninger und Vanda Ammann



STETTLER GARTENBAU

Gärten zum Wohlfühlen

Seuzach 052 335 22 82

stettler-gartenbau.ch

Gartenpflege Gartenänderungen



AMORED

Mit Liebe zum Detail

Grosse Neueröffnung

17. Februar 2018

13:00-17:00 Uhr

10% Eröffnungs-Rabatt
Gschänkli-Fischen für die Kleinen
Glühwein für die Grossen

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Amored

Simone Gilomen

Mitteldorfweg 1

8413 Neftenbach

www.nuggichette.ch
www.nuggikettenmaterial.ch



Februar 2018

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
Mi	31.01.18	16:30-17:00	Gschichtezyt: Geschichten u. Kamishibais f. Kinder von 4-7 Jahren, Bibliothek Neftenbach *
Mi	31.01.18	19:30	Infoanlass zum AziG-Bauprojekt und zur Urnenabstimmung vom 4. März 2018, Singsaal Schulhaus Seebel, Breiteackerstrasse 46b, Pfungen
Do	01.02.18	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Esthi Baumann benachrichtigen (Tel. 052 315 45 88 oder 077 417 80 74) *
Do	01.02.18	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Do	01.02.18	20:00	Infoanlass zum AziG-Bauprojekt und zur Urnenabstimmung vom 4. März 2018, Festsaal Alterszentrum im Geeren, Kirchhügelstrasse 14, Seuzach
Fr	02.02.18	19:00-22:00	Spielabend für Erwachsene, Bibliothek Neftenbach *
Sa	03.02.18		Sportferien, Fasnacht und Weiterbildung Lehrpersonal Schule Neftenbach bis inkl. Mittwoch 21. Februar 2018
Mo	05.02.18	10:00-10:30	Buchstart mit Geschichten für Kinder von 2-4 Jahren in Begleitung, Bibliothek Neftenbach *
Mo	05.02.18	14:00	Informationen zu den Gemeindeferien 2018 in Imst *
Di	13.02.18	14:00 -16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	14.02.18	19:30	Erwachsenenbildungsreihe im Pfarrhaus in Pfungen, Markus-Evangelium, 4. Abend
Do	15.02.18	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Do	22.02.18	13:15	Wandernachmittag Frauenverein, Treffpunkt beim VOLG
Sa	24.02.18	14:00	Kindermaskenball, Mehrzweckhalle Auenrain (Türöffnung: 13:45 Uhr) *
Sa	24.02.18	14:00	Fasnachtsumzug Aesch *
Mo	26.02.18	14:00	Gemütliches Lotto im Chileträff *
Di	27.02.18	14:00 -16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	28.02.18	13:00-16:30	Sonderabfallmobil: Hauptsammelstelle Teggenberg (Sonderabfälle kostenlos abgeben) *
Mi	28.02.18	16:30-17:00	Gschichtezyt: Geschichten und Kamishibais f. Kinder von 4-7 Jahren, Bibliothek Neftenbach *
Do	01.03.18	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Esthi Baumann benachrichtigen (Tel. 052 315 45 88 oder 077 417 80 74) *
Do	01.03.18	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Fr	02.03.18	19:00-22:00	Spielabend für Erwachsene, Bibliothek Neftenbach *

* weitere Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe vom „De Neftebacher“

Regelmässige Anlässe

Dienstags von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr **Café International** im InPoint, Seuzacherstrasse 31, 8413 Neftenbach

Mittwochs und **Donnerstags** von 09:30 Uhr - 11:00 Uhr **Spielparadies Neftenbach** für Kinder bis zum Kindergartenalter in den Räumen der Mosaik Kirche (kostenpflichtig)

Donnerstags von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr **Spielenachmittag** im InPoint, Seuzacherstrasse 31, 8413 Neftenbach



Kindermaskenball

Neftenbach 2018



Samstag 24. Februar 2018

Mehrzweckhalle Auenrain

Türöffnung 13:45 Uhr • Beginn 14:00 Uhr

Motto
Winterolympiade

Guggemusig
Mörsburg-Schränzer

DJ Sam

Kinderanimationen
Wendolina

Büchsenwerfen

Konfettischlacht

Kinderschminken
von 14:00 – 15:30 Uhr



Eintritt frei

Maskenprämierung mit
tollen Preisen!!
Nummernausgabe von 13:45 - 15:30 Uhr
Prämierung ca. 16:00 Uhr
Wir freuen uns auch auf kostümierte
Erwachsene und Gruppen!
Alle Kinder erhalten ein kleines Geschenk

Festwirtschaft
Skiburger
Hot-Dog, Kuchen
und Getränke ohne
und mit Alkohol

www.familienverein-nefti.ch

www.facebook.com/KindermaskenballNeftenbach2018



Das Alterszentrum im Geeren (AZiG) in Seuzach kann mit den vorhandenen Plätzen den steigenden Bedarf in Zukunft nicht mehr decken und benötigt eine Erweiterung. Die bald 40jährigen Gebäude müssen teilsaniert werden, um den Erwartungen der Bewohnenden und Angehörigen an Ausstattung und Komfort und den gestiegenen Anforderungen im Pflegebereich entsprechen zu können.

Damit das AZiG auch in Zukunft seine Aufgabe als wichtige Institution für die ältere Generation im Zweckverbandsgebiet erfüllen und die Nachfrage an Pflege- und Alterswohnplätzen decken kann, sind der Neubau eines zusätzlichen Traktes sowie die Teilsanierung der bestehenden Bauten notwendig.

**Einladung zur Informationsveranstaltung
„Erweiterung und Teilsanierung“**

**Donnerstag, 1. Februar 2018, 20.00 Uhr
Festsaal Alterszentrum im Geeren, Seuzach**

Die Betriebskommission Alterszentrum im Geeren lädt die interessierte Stimmbewölkerung der Zweckverbandsgemeinden Altikon, Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Ellikon an der Thur, Hettlingen, Neftenbach, Pfungen, Rickenbach, Seuzach und Wiesendangen ein, sich im Vorfeld der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 über das Bauprojekt informieren zu lassen und Fragen zu stellen.

Betriebskommission AZiG



Einladung zum Boccia-Abend

Freitag, 23. März 2018 – 18.30 Uhr
Flüelstrasse 9 – 8408 Winterthur



Es sind zwei Boccia-Bahnen für uns reserviert.
Die Kosten übernehmen die Freien Wähler.

Treffpunkt um 18.30h - direkt beim Bocciodromo.
„Nachzügler“ sind auch willkommen.

Gemeinsames Abendessen ca. 18.45 - auf eigene Kosten.

Wir freuen uns auf einen dynamischen Abend mit angeregtem Austausch.

Anmeldung bis 16. März 2018:

Fitim Alusi Mail: alusi@hispeed.ch
Mobile: 079 715 96 42

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.



**Nothilfekurs
(Blended Learning)**

**Der Selbstlern-Nothilfekurs für
Führerausweiserwerbende**

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen. Der Kurs ist für Führerausweiserwerbende obligatorisch. Er besteht aus einem Selbsterteil für die Theorie und einem anschliessenden Präsenzkurs für den Praxisteil.

Inhalt **Selbstlernen:** Sie erlernen vorgängig und in Eigenregie die theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe via Apps "Erste Hilfe des SRK" sowie "Erste Hilfe Spiel". Diese stehen in den App-Stores für iOS und Android kostenlos zur Verfügung.

Praxisteil: Sie trainieren in realistisch nachgestellten Szenen das sichere Verhalten nach einem Verkehrsunfall. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:
- Verkehrsunfall
- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Zielgruppe Führerausweiserwerbende, aber auch Fahrzeuglenker/-innen, die ihr Erste-Hilfe-Wissen auffrischen möchten.

Datum / Zeit Samstag, 24. März 2018, 0800 – 1700 Uhr
(vorgängig ca. 3 Stunden Selbststudium der Theorie)

Ort Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Kosten Fr. 140.00

Kontakt / Anmeldung Sandra Bänniger, 079 640 16 56 oder kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch

Anmeldeschluss: 15.03.2018

Weiteres Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Kurs-Zertifikat (6 Jahre gültig).

Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach
www.samariter-pfu-dae-ne.ch

KINDERKLEIDER, SPIEL- UND SPORTARTIKEL
BÖRSE
NEFTENBACH

**Mittwoch, 4. April 2018
von 14.00 – 16.00 Uhr**

Annahme: Dienstag, 3. April 2018 von 19.00 - 20.00 Uhr
Rücknahme: Mittwoch, 4. April 2018 von 20.30 - 21.00 Uhr

In den Freizeit-Räumen der Mosaik Kirche Neftenbach
an der Alten Schaffhauserstrasse 14, 8413 Neftenbach

Gerne erwarten wir Ihre Kleider, Spiele, Bücher und Sportartikel.

Das Börse- Team

Nummernabgabe:

Samstag, 17.3.18, 11 - 12 Uhr
Mittwoch, 28.3.18, 16 - 17 Uhr

beim Eingang, Mosaik Kirche, Neftenbach

für weitere Auskünfte:

Rosmarie Kramer

079 288 75 33

info@papeteriekramer.ch

Carmen Inderbitzin

077 443 97 77

carmen_inderbitzin@bluewin.ch




Wir vermöbeln Holz

Küchenbau
Wohn- & Badmöbel
Schränke
Tische
Holzterrassen

JÜRIG MOSER
SCHREINEREI

Brahaldenstrasse 10, 8412 Hünikon, 052 335 50 07


 Fassaden-Renovationen
 Alles unter einem Dach.
 www.kurz-ag.ch
 Neftenbach 052 315 21 11

Fassadenrenovationen, Aussenwärmedämmungen,
Baumeister- und Malerarbeiten

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.


 SANITÄR www.trepp.ch HEIZUNG
 HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH

- > Bad - Sanierung und Umbau
- > Boiler - Einbau und Entkalkung
- > WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur
- > Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren

Wir bringen **Farbe** ins Spiel!



Malergeschäft

De Cesaris

- Spritzen
- Malen
- Tapezieren
- Fassadenrenovation
- Verputzarbeiten
- Wandtattoos
- Computer Farbgestaltung

Auch **Ihr Zuhause** möchte von uns gestrichen werden!

Zürichstrasse 111 • 8413 Neftenbach • Tel. 052 315 36 56 • Natel 079 424 77 05 • www.maler-decesaris.ch

Hinweise für Inserenten

Bestellungen:

Das Formular zur Inseratenbestellung senden wir Ihnen gerne via e-mail zu neftiwerbig@gmail.com oder Sie laden es sich auf folgender website herunter: www.neftenbach.ch.

Da wir nur begrenzt Werbefläche bereitstellen können, werden wir die Inseratenbestellungen nach Eingangsdatum berücksichtigen.

Größen und Preise:

Die blauen Preise gelten für Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Domizil in Neftenbach sowie für Mitglieder des Gewerbevereins Neftenbach. Die schwarzen Preise gelten für auswärtige Firmen und Privatpersonen.

- 1 Seite (184 x 253 mm)
CHF 420.00 / CHF 600.00
- ½ Seite (184 x 124 mm)
CHF 260.00 / CHF 380.00
- ¼ Seite (89,5 x 124 mm)
CHF 160.00 / CHF 240.00
- ⅛ Seite (89,5 x 59,5 mm)
CHF 80.00 / CHF 120.00

Einsendeschluss:

Das ausgefüllte Bestellformular und das Inserat in digitaler Form (tif, jpg, psd, eps, pdf im CMYK-Farbmodus) müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen sein.

Einsendungen an:

neftiwerbig@gmail.com
Saskia Landau Stettler,
Schulstrasse 34, 8413 Neftenbach

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen mit den Titeln „gesucht“, „gefunden“ und „zu verschenken“ sind bis max. 10 Zeilen kostenlos.

Kleinanzeigen mit den Titeln „zu verkaufen“ oder „zu vermieten“ von einem Miet-/Verkaufswert über CHF 200.-, werden mit CHF 50.- pro Eintrag von max. 10 Zeilen in Rechnung gestellt

Ärztefon

Neu ab 1. Januar 2018

Ärztefon - kantonsweite Vermittlungsstelle für die

- Notfalldienste der Ärzte,
- Zahnärzte und
- Apotheker

unter der Gratisnummer:

0800 33 6655



Impressum

„De Neftebacher“ - Mitteilungsblatt Neftenbach

Auflage 2'560 Exemplare

erscheint 11x jährlich am letzten Arbeitstag eines Monats.

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. eines Monats.

Ausnahmen: Doppelausgabe Juli/August Redaktionsschluss am 15. Juni und Januarausgabe Redaktionsschluss am 10. Dezember

Redaktion und Layout:

Klein Nadine,
Landau Stettler Saskia Tel. 052 315 32 10

Einsendungen an:

neftiredaktion@gmail.com
Gemeindeverwaltung „De Neftebacher“, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Einsendeformat:

Textformat (.txt/.doc) ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung
Fotos oder Grafiken separat als Original im Format .jpg/.tif/.eps/....
Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichungen selber verantwortlich

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei, Oberwinterthur, www.dietrich-wolf.ch

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: 15. Februar 2018



*Die verzuckerte Winterlandschaft mit der markanten Baumreihe zwischen der Oberhueb und Mittleren Hueb im Vordergrund.
Fotografiert von: Reto Braunschweiler*